

Das

LINDENBLATT



NR. 51 · JUNI 1972

Gestaltung u. Schriftleitung: Horst Schweimler
Druck u. Verlag: Großdruckerei Petersen GmbH
Hann.-Linden · Postfach 20 830 · Tel. 42 30 51

Redaktion und Anzeigenwerbung:
Gesellschaft für Öffentlichkeitsarbeit
Lenaustraße 12 · Telefon 1 29 15

ERSCHEINT MONATLICH ALS UNABHÄNGIGES, ÜBERPARTEILICHES LOKALBLATT IN LINDEN UND LIMMER UND ALS NACHRICHTENBLATT DER VEREINE UND VERBÄNDE · AUFLAGE 29500

Bürger sollen bei der Sanierung mitbestimmen

Täglich sind die Stadtplaner jetzt mit den Bürgern in Linden-Süd über die in diesem Jahr beginnende Sanierung dieses Stadtteils im Gespräch — im Informationsladen, Ricklinger Straße 66, der von Oberbürgermeister Herbert Schmalstieg eröffnet wurde. Wie der Oberbürgermeister betonte, soll diese Informationsstelle zu einem Treffpunkt und Kommunikationszentrum für alle von der Sanierung Betroffenen werden. Beamte der Stadtverwaltung werden hier alle Fragen im Zusammenhang mit der Sanierung beantworten und den Bürgern auch bei der Lösung persönlicher Probleme mit Rat und Tat zur Verfügung stehen.

Wie Oberbürgermeister Schmalstieg in seiner Ansprache betonte, sei es das Ziel der Stadtpolitik, bessere Lebens- und Wohnbedingungen zu schaffen. Dazu gehöre, daß unzutragliche Verhältnisse geändert würden, wie das unter anderem auch in Linden-Süd der Fall sein. Hierbei gehe es um überalterte Häuser, verbaute Hinterhöfe, Wohnungen ohne Bad sowie Toiletten außerhalb der Wohnungen, um zu wenig Kinderspielfläche, fehlende Altenwohnungen und Pflegeheimplätze für die vielen älteren Mitbürger. Nach den Ausführungen von Schmalstieg könne eine unbedachte Sanierung die Lebensbedingungen vor allem der Mitbürger mit geringem Einkommen unzumutbar verschlechtern. Deshalb müsse bei der baulichen Neuordnung behutsam vorgegangen werden, um das gewachsene Gefüge nicht radikal zu zerstören. Als oberstes Ziel der Sanierung bezeichnete der Oberbürgermeister das Wohlergehen der Bewohner. Müssen Häuser weichen, dann komme es vor allem darauf an, Härten zu vermeiden. Zwar werde nicht jeder neben seinem alten Haus eine neue Wohnung erhalten können. Die Stadt werde jedoch bemüht sein, daß jeder, der nicht wegziehen möchte, nach Möglichkeit in „seinem“ Stadtteil wohnen bleiben kann. Als Voraussetzung dafür bezeichnete Schmalstieg, daß hier auch Wohnungen im sozialen Wohnungsbau entstehen.

Um gemeinsam zu planen und zu arbeiten sei jedoch der gute Wille und die Bereitschaft aller erforderlich.

Deshalb sei diese Informationsstelle, in der sich jeder Bürger über den Stand der Planung unterrichten, Fragen stellen und Vorschläge machen kann, von besonderer Bedeutung.

Die Beratungstunden sind jeweils Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 10 bis 12 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 15.30 bis 18 Uhr. Die

keil wurde sehr rege Gebrauch gemacht. Viele — auch sehr kritische Fragen — wurden an die Vertreter der Stadtverwaltung gestellt. Im Verlauf der sehr lebhaften Diskussion stellte sich jedoch heraus, daß die Mehrheit der Teilnehmer im Grundsatz mit der Sanierung einverstanden war. Das wurde auch durch eine spontan geforderte Abstimmung bestätigt. Deutlich gemacht wurde indessen auch, daß die Bürger die Sanierung in einem vorsichtigen und behutsamen Verfahren wünschen. Das wurde ihnen von der Stadtverwaltung zugesagt.

In seinen einleitenden Worten appellierte Stadtbaurat Professor Hillebrecht an alle zur Zusammenarbeit in allen Fragen der Sanierung. Der Stadtbaurat kündigte eine Fragebogenaktion an, mit der die Wünsche und Vorstellungen der von der Sanierung Betroffenen ermittelt werden sollen. Zur Umsetzung der Mieter stehen in diesem Jahr rund 200 Wohnungen zur Verfügung, die vorübergehend oder als Dauerlösung bezogen werden können. Auch Oberstadtdirektor Martin Neuffer erklärte — entgegen zahlreich geäußerten Befürchtungen, die Stadt habe sicher schon die Pläne in der Schublade und letztlich werde der Bürger doch „überfahren“ — die Stadt wolle sich in allen Fragen der Sanierung „am Willen der Bevölkerung orientieren“. Ein Konzept liege noch nicht vor. Bisher hätten die Planer nur die Bausubstanz aufgenommen und sich in der „Grob- richtung“ über die Sanierung Gedanken gemacht. Jetzt müsse eine möglichst breite Diskussion in Gang kommen.

Zu einer der Kernfragen in der Diskussion gehörte die über die zu erwartenden Mieten. „Wir wollen Wohnungen, die man bezahlen kann“, wurde gefordert. Hierzu erklärte Oberstadtdirektor Martin Neuffer: „Wir werden so billig wie möglich bauen, um damit zu erreichen, daß jeder, der hier wohnt, auch wieder hier wohnen kann.“ Der Oberstadtdirektor ließ jedoch auch keinen Zweifel daran, daß moderne und neuzzeitliche Wohnungen auch teurer werden. Hier solle nach dem System der persönlichen Hilfe verfahren werden — im übrigen sollten diejenigen, die höhere Miete bezahlen können, auch höhere Mieten bezahlen. Ratsherr Horst Grotenfend setzte sich dafür ein, in dem Sanierungsgebiet den sozialen Wohnungsbau zu verstärken. Er forderte zu einer zügigen Sanierung auf, da bereits viele junge Leute aus Linden fortgezogen seien, weil sie auf schönere Wohnungen Wert legen. Vor allem auch für die

...es wächst und wächst und wächst...



Wie steinerne Pilze sind die Fahrstuhltürme des Ihme-Zentrums aus dem Boden geschossen. Hannovers größtes Bauprojekt vor den Toren Lindens wächst „zusehens“. Auch diese Großbaustelle zählt zu den Sanierungsmaßnahmen der Landeshauptstadt. Anstelle kästlicher Fabriken entstehen hier moderne Wohnungen. Bereits jetzt ist auf unserem Foto die aufgelockerte Bauweise zu erkennen, durch die — insbesondere am Ufer der Ihme — viel Raum für öffentliche Grünanlagen offen läßt. Foto: Schreurs

Haani, Du hast eine Meise

Haani, Du bist doof!
Wie kannst Du als Lindener Junge nur solche Sprüche klopfen, oder trägst Du auf der Brust gar kein Lindenblatt?
Es wäre wirklich duftig, wenn die Kumpels in der Gegend des Fuhrantes so eine Jugendfabrik bekommen. Glückwunsch und Segen dazu.
Aber was ist mit uns?
Will man uns aus unserer Gegend heraus haben? Wir brauchen hier mitten in Linden so eine Kl...



...bleiben kann. Als Voraussetzung dafür bezeichnete Schmalstieg, daß hier auch Wohnungen im sozialen Wohnungsbau entstehen.

Um gemeinsam zu planen und zu arbeiten sei jedoch der gute Wille und die Bereitschaft aller erforderlich.

Deshalb sei diese Informationsstelle, in der sich jeder Bürger über den Stand der Planung unterrichten, Fragen stellen und Vorschläge machen kann, von besonderer Bedeutung.

Die Beratungsstunden sind jeweils Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 10 bis 12 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 15.30 bis 18 Uhr. Die Räume der Informationsstelle stehen auch gesellschaftlichen Gruppen wie Innungen, Parteien und Verbänden zur Informierung der Bürger über die Sanierung zur Verfügung. Im Anschluß an die Eröffnung des Informationsladens, an der sich auch die Ratsherren Rainer Beckmann, Rudolf Wedekind, Horst Grotefend und Rudolf Grafe beteiligten, überzeugten sich die Verantwortlichen von den teilweise unwürdigen Lebensverhältnissen im Sanierungsgebiet.

Restlos überfüllt — viele mußten mit einem Stehplatz vorlieb nehmen — war die erste Informationsveranstaltung der Stadtverwaltung in „Sachen Sanierung“ in der Aula der Humboldtschule. Zum ersten Mal hatten die Bürger aus Linden-Süd Gelegenheit, in größerem Rahmen zu den Fragen der Sanierung Stellung zu nehmen. Von dieser Möglich-

keit, nach Möglichkeit in „seinen“ Städten wohnen zu können, daß jeder, der hier wohnt, auch wieder hier wohnen kann.“ Der Oberstadtdirektor ließ jedoch auch keinen Zweifel daran, daß moderne und neuzeitliche Wohnungen auch teurer werden. Hier solle nach dem System der persönlichen Hilfe verfahren werden — im übrigen sollten diejenigen, die höhere Miete bezahlen können, auch höhere Mieten bezahlen. Ratsherr Horst Grotefend setzte sich dafür ein, in dem Sanierungsgebiet den sozialen Wohnungsbau zu verstärken. Er forderte zu einer zügigen Sanierung auf, da bereits viele junge Leute aus Linden fortgezogen seien, weil sie auf schönere Wohnungen Wert legen. Vor allem auch für die älteren Mitbürger müßte im Rahmen des sozialen Wohnungsbaues etwas getan werden.

Zu den zahlreichen Problemen, die in der Diskussion angeschnitten wurden, gehörten auch die Verkehrsprobleme dieses Stadtteils. Hier wurden unter anderem Befürchtungen laut, der Stadtteil Linden-Süd könne durch große Verkehrswege „abgeschnürt“ werden, wie etwa den Ricklinger Stadtweg und den Allerweg, der vierspurig ausgebaut werden soll. Die Vertreter der Stadtverwaltung sicherten zu, daß auch die Verkehrsprobleme in die Überlegungen im Rahmen der Sanierung einbezogen würden. Oberstadtdirektor Neuffer betonte am Schluß der Veranstaltung, sie solle als Anfang einer langen Diskussion angesehen werden. Die Stadt wolle „nicht ihren Kopf durchsetzen“, sondern bitte um partnerschaftliche Hilfe. **Jüst**

Haani, Du hast eine Meise

Haani, Du bist doof!

Wie kannst Du als Lindener Junge nur solche Sprüche klopfen, oder trägst Du auf der Brust gar kein Lindenblatt?

Es wäre wirklich duftig, wenn die Kumpels in der Gegend des Fuhrantes so eine Jugendfabrik bekommen. Glückwunsch und Segen dazu.

Aber was ist mit uns?

Will man uns aus unserer Gegend heraus haben? Wir brauchen hier mitten in Linden so eine Klammotte, nicht am „A... der Welt“.

Oder frag' mal unsere Alten, wie sie die Lütchen dahinkriegen für eine Stunde oder so. Meinst Du, daß wir immer Möge haben, mit den Kindern dahin zu traben?

Es ändert sich also nichts.

Wir machen uns weiter dafür stark, daß der schöne Plan hier verwirklicht wird. Dafür solltest auch Du Dich einsetzen und es den Verwaltungsfritzen klar machen. Unsere Alten haben sich hier in Linden bis jetzt ja immer verschaukeln lassen, sonst würde unser Stadtteil bestimmt anders aussehen. Wir lassen uns das nicht mehr gefallen und werden unsere Forderungen auch notfalls mit Protestaktionen unterstreichen.

Die Jugendlichen vom Brackelbusch
Es würde uns freuen, wenn Sie unsere Meinung im Lindenblatt abdrucken.

Urlaubs- und Ferien-Blutspende in Linden

Auch in der Ferienzeit werden wöchentlich 6000 Blutspenden zur Versorgung der Krankenhäuser in Niedersachsen gebraucht. Es ist aber besonders schwierig, diese Zahl durch freiwillige Blutspender zu erreichen. Viele Familien mit schulpflichtigen Kindern fahren während der Schulferien in Urlaub, ganze Betriebe machen geschlossen Ferien und bei den übrigen Fabriken, Firmen und Behörden wird oft nur mit halber Besetzung oder mit Aushilfskräften gearbeitet. Blutspendetermine während der Arbeitszeit sind daher nicht möglich.

Andererseits aber warten Kranke und Verletzte in den Kliniken und Krankenhäusern auf das lebensrettende Medikament Blut! Blut ist nur 21 Tage haltbar. Damit wenigstens in den dringendsten Fällen geholfen werden kann, veranstaltet das Deutsche Rote Kreuz in diesen für die Versorgung kritischen Wochen öffentliche Urlaubs- und Ferienblutspendetermine. Auch das DRK Hannover möchte bei der Notfallversorgung in der Ferienzeit helfen und bittet alle Einwohner vom 18. bis zum 65. Lebensjahr herzlich und dringend, am Dienstag, dem 11. Juli 1972, oder am Freitag, dem 21. Juli 1972, dieses Vorhaben durch freiwillige Blutspenden im Freizeitheim Linden, Windheimstraße 4, zu unterstützen. Blutspenden werden in der Zeit von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr entgegengenommen. Wer noch nicht 21 Jahre alt ist, wird gebeten, die schriftliche Zustimmung der Eltern zur Blutspende mitzubringen. Der Mindestabstand zur letzten Blutspende muß 3 Monate betragen!

TAPETEN
KOEHLER

Lacke · Binderfarben · Holzlasur
PVC-Fliz · Teppichboden usw.
Lieferung frei Haus · Parkplatz im Hof
HANNOVER · Kommandanturstraße 5-6 · Tel. 134 20



Liebe Freunde!

Däo häöben wir den Salälöt. „Haani, Du hast 'no Maase“, schraaben maane Freunde, welche mich jetzt wohl nicht mehr als Freund betrachten — oder? Maan Welensittich Emil wäre zutiefst belaadigt, wenn er das wüßte. Damit hätte ich schon zugegeben, daß ich aanen Vogel häöbe — ööber aanen anderen.

Mensch, Ihr saad mich viellaacht welche! Warum soll denn anner Glockseesträöbe nich sone Fraazaat-anrichtung entstehen? So waat ist es ja nun auch nicht von uns entfernt! Wie kommt Ihr darauf, daß das am Arsch der Welt liegt? Nicht aanmal schraaben mögt Ihr das Wort — ööber auf der Sträöbe, da schraat Ihr das immer ganz laut. Ich maane, daß der Spatz inner Hand immer noch besser als die Taube auf dem Dach ist — oder?

Das aane schließt jäd das andere nicht aus, und wenn Ihr Euch waater stark für die Spielfabrik hier in unserer Gegend macht — na bitte.

Vorläufig wird da noch immer Sauerkraut gemacht, werden Gurken angelegt und Senfkörner in Essigwasser geschmissen und Dill und alle sowas. Könnst ja mal hingehen und fräögen, ob Ihr mit den Gurken spielen könnt und Euch aus dem Sauerkraut blonde Perücken machen dürft. Wäre doch ganz lustig, nich?

Saad doch nicht so egoistisch und laßt Euch doch ruhig mäöl aus Euerm Brackelbusch locken, denn Linden ist groß, und überall wollen Kinder und Jugendliche aanen Platz zum Spielen, Toben und für Fraazaatgestaltung häöben. Immerhin häöbt Ihr noch das Fraazaathaam fast vor der Tür.

Und die Alten könnt Ihr auch nicht alle in Sauerkrautfässer und Gurkengläser stopfen. Die wolln auch aan Plätzchen zum Ausruhen und Skäötspielen. Maan Opa zum Baaspiel, welcher aan faaner Kerl ist und aan alter Lindener, der gern aus saaner Butjerzaat erzählt.

Na seht Ihr!

Wolln wir mal sehn, wie das waatergeht. Auf jeden Fall sollten wir uns alle verträögen und zusehen, wie wir uns am besten zusammenraufen, denn ob alt oder jung: wir träögen auf der Brust — und was noch besser ist — inner Brust aan Lindenblatt, und im Briefkasten steckt auch jeden Monat aanes, in dem Ihr gern wieder Eure Maanung säögen sollt.

Trotzdem — freundliche Grüöbe

Euer doofer HAANI

Froher Sang bei »Prießnitzens«



Fröhlich gesungen wird auf dem Gelände des Naturheilvereins Prießnitz von 1890 auf dem Lindener Berg. Unser Foto entstand am Pfingstsonntag bei einem Konzert im Grünen, an dem die Mandolinengruppe „Freundschaft“ und der Gesangsverein „Viktoria“ Linden mitwirkte. Der Vorsitzende des Vereins, Adolf Libbe, dankte den Musikanten und brachte seine Freude darüber zum Ausdruck, daß sich wieder so viele Lindener auf dem Freizeitgelände des Naturheilvereins „wie zuhause fühlen“. Er kündigte an, daß der

Verein im Laufe des Sommers noch weitere Veranstaltungen plane — und im übrigen seien alle Lindener — mit und ohne Kinder — gern gesehene Gäste. Vorsitzender Libbe dankte den zahlreichen freiwilligen Helfern, insbesondere dem Zimmermann Fritz Röttger, für ihren Einsatz beim Wiederaufbau des Saalbaues, der weiter gute Fortschritte macht. Die Frauen des Vereins sorgen weiterhin dafür, daß die freiwilligen Helfer zum Bier auch einen „guten Happen“ bekommen. **Foto: Schreurs**

Dugena-Matic

Kaufen und Tragen — sonst nichts!
Sie läuft automatisch ohne aufzuziehen

DM 95,- Lammert

mit Datumanzeige + DM 3,-

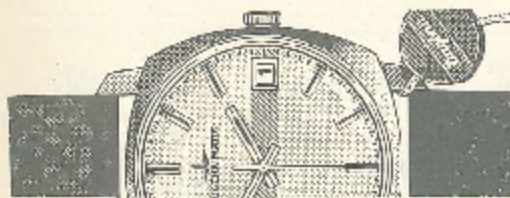
Deisterstraße 26
Limmerstraße 34

AUTOBUSBETRIEB · AUTOMÖBELTRANSPORTE

Lautenbach

3 Hannover-Linden · Bornumer Straße 156

TELEFON 46 20 66



Sterbefall

dann wählen Sie ▶ **Tel. 44 44 55**

Erd- und Feuerbestattungen
Sarglager · Fernüberführungen

Gebr. Lautenbach

Ford. Ringe · gegr. 1896

3 Hannover-Linden

Teichstraße 5 · Fössestraße 53

Ricklingen · Göttinger Chaussee 173

Autobusse

in jeder Größe
für Gesellschaftsfahrten, Vereine, Schulen und
alle Anlässe

Brautauto und Personenwagen
für jeden Zweck

dann wählen Sie ▶ **Tel. 44 44 55**

Wer seinen Hunger stillen will, der gehe schnell zum

Simmergrill

Spezialitäten-Imbiß

Franz-Nause-Straße 1-3 · Telefon 45 39 37

Wir empfehlen:

Steak 4,90 Jäger-Schnitzel 6,50
Spez.-Grillteller 7,70 Zigeuner-Schn. 6,20

Ihre Gas-Einzel- oder -Etagenheizung baut

Ihr Installateur- und Klempnermeister

Sanitär-Ingenieur Bodo Kunze

Grotestraße 19 · Telefon 44 05 00

Für den angenehmen Schlaf:

Anti-Rheuma-Einziehdecke
130/200 ~~49,50~~ **39,50**

Orig. Gänse 3/4 Daune
500 g ~~42,50~~ **34,50**

Karo-Step-Sommerbett
130/200 ~~109,-~~ **79,-**

Perlon-Tagesdecke
2bettig ~~89,-~~ **59,-**

Kinderkleid Gr. 92-140
pflegeleicht ~~29,50~~ **16,90**

Kinder-Cordhose
Gr. 116-164 **12,90**

BETTEN
SCHWABE

Inhaber: M. Bruch-Schwabe
Limmerstraße 27 · Telefon 44 58 90

Spielwaren?

dann zur

SPIELZEUG-BOUTIQUE

LINA FRANK

3000 Hannover, Falkenstraße 25

3200 Hildesheim, Marktstraße 16

Möchte bloß mal wissen, wie der Kerl das macht

Ne Auswahl, daß man Bauklötze staunt, erstklassige Qualität — und das alles zu Preisen wie im Märchen. —

„Na wissen Se, ist doch kein Wunder. Sie stehen hier doch vorm Schaufenster der Heinrich Lovermann KG, da gibt's immer so tolle Angebote.“ —

„Aber das will ich Ihnen gleich sagen, alles Mögliche können Sie hier erfahren; ne Beratung wie in guten alten Zeiten, — nur eins verraten die nicht: wie sie es schaffen, so günstig zu sein, daß selbst den größten Profis die Spucke wegbleibt.“ —

„Na ja, kann man denen auch nicht verdenken, wenn sie der Konkurrenz ihre Erfolgsgeheimnisse nicht auf die Nase binden wollen; Hauptsache, wir können hier weiter so einmalig günstig und gut kaufen wie im Moment.“ —

„Na, darauf können Sie sich verlassen, Lovermann bleibt immer am Ball, wenn's darum geht, seinen Kunden beste, zum Teil exklusive Ware zu Minipreisen zu bieten. Man gut, daß es sowas heutzutage noch gibt. — Übrigens: Haben die doch Anfang Juni glatt 'n paar Tage die Bude dicht gehabt, weil die ganze Belogschaft an einem Toppichseminar teilgenommen hat, damit sie ihre Kunden noch besser beraten können. Ham Sie sowas schon mal erlebt?“ —

„Nee, sind ja wirklich tolle Kerls — so richtige Hechte im Karpfenteich. Was die für ihre Kunden alles machen, das haut einen doch glatt vom Stuhl.“ —

„Nun gucken Sie doch mal den Teppichboden da an, so 'ne Qualität und nur DM 17,50 für'n Quadratmeter, da staunen Sie, was?“ —

„Und hier die Velour-Brücke für ganze 23,50, is das vielleicht nix? Oder der PVC-Belag für ganze 3,90 pro Quadratmeter.“ —

„Ja und, das hält'ste doch nicht aus, solch schöne Tapeten und schon ab 90 Pfennige die 10-m-Rolle... ich glaube, ich träume.“ —

„Nee, nee, mein Lieber, alles harte Tatsachen, hier bei Lovermann alles echt.“ —

„Also, das muß ich doch gleich meiner Frau erzählen: Morgen sind wir hier und richten uns die ganze Wohnung neu ein, ist hier ja ein reines Vergnügen — und Tante Frieda muß ich unbedingt auch sofort warnen, sonst rennt die tatsächlich zum Dischner und fällt wieder mal 'rein.“ —

Linden

Geschichte eines Dorfes, das Industriestadt wurde (3)

Nach Originalaufzeichnungen aus dem Jahre 1913

Kirche zu Linden Als die Grafen die Geistlichen ernannten

„Im kleinen Kreise spiegelt sich die Welt.“ Dieses Wort gilt in besonderem Maße von der Lindener Kirche, sowohl was ihre Gründung als auch ihre ferneren Schicksale anlangt.

Linden, die alte Ding- oder Gerichtsstätte der Grafen Wedekind von Schwalenberg und später die der Grafen von Roden-Limmer, war sicher in der grauen Vorzeit schon ein Ort, an dem die alten Germanen zur Ausübung ihrer Rechts- und Religionsgebräuche zusammenkamen.

Eine solche durch Sitte und Herkommen geheiligte und geweihte Stätte übte naturgemäß auf die Priester, die unter Karl dem Großen und seinen Nachfolgern ins Sachsenland kamen, eine starke Anziehungskraft aus.

Könnte da die Annahme wohl undenkbar sein, daß in Linden schon sehr früh das Christentum Eingang gefunden hat?

Leider meldet uns keine Urkunde etwas aus jenen längst vergangenen Tagen. Die erste und älteste Urkunde stammt vom 21. Mai 1285.

Aus ihr geht hervor, daß die Grafen Gerhard von Hallermund und Johann von Rothen (Roden) sich über ihre Patronatsrechte an der Lindener Kirche einigten, und zwar dergestalt, daß für ewige Zeiten abwechselnd einer von ihnen oder einer ihrer Nachkommen den Geistlichen ernennen und „nach dem Tode dieses Geistlichen über seine Güter zum Heil seiner Seele entscheiden sollte, wie es sich ziemt und recht ist.“

Zugleich bestimmte Graf von Hallermund Rabodo aus der Familie der Edelherrn von Harboldesen (bei Edagsen!) als Geistlicher für die Kirche in Linden. — Möglicherweise haben beide Grafen damals erst die Kirche so ausgestattet, daß sie zur Unterhaltung eines selbständigen Pfarrers hinreichte. Dann wäre Rabodo überhaupt der erste Geistliche in Linden gewesen.

Als erforderliches Kirchengut war von Kaiser Karl festgesetzt: Zwei Hufe Landes (als Hufe bezeichnete man ein Besitztum von 30—60 Morgen, das zum Unterhalt einer Familie genügte) und der Zehnte von allen Einkünften. Außerdem sollten je 120 der zur Kirche Gehörenden dem Priester einen Knecht und eine Magd stellen.

Die Gründer und Erhalter geistlicher Stiftungen betrachteten sich ohne weiteres als Patrone der Kirchen. Durch außerordentliche Geschenke ihrerseits wie auch anderer freigebiger Gläubiger vermehrte sich der Reichtum der Kirche so, daß manche umfangreiche Verzeichnisse der Schenkungen anlegen



Die Martinikirche (rechts das Egeatorische Erbbegräbniß).

quittlichen Zustände wohl schuld waren, die zu Beginn des 14. Jahrhunderts hier herrschten.

In den Urkunden von 1328 und 1333 wird Ludolf als Geistlicher in Linden genannt. Ob er der direkte oder zweite Nachfolger Rabodos gewesen ist, läßt sich nicht feststellen. Besondere Freude hat die Kirchenbehörde an diesem Geistlichen schwerlich gehabt. Wie nämlich aus der einen Urkunde hervorgeht, hat er sich gegen die Äbtissin aufgelehnt. Selbst Papst Johann XXII. hat sich mit ihm beschäftigen müssen und zwei Befehle in der Sache des Klosters Wunstorf gegen ihn erlassen.

Vermutlich hat ihn der Papst aus der Kirchengemeinschaft ausgestoßen, denn der Official (oberste Gerichtsherr des Bischofs) der Kurie zu Minden forderte am 20. April 1333 sämtliche Geistliche der Diözese (Sprengel) Minden auf, die Befehle des Papstes an Ludolf zu vollstrecken, „denen aber, die in der Erfüllung des Vorhergehenden zögern, werden wir in Minden volle Treue tun (gehörig strafen)“. Erst am 6. Oktober 1337 verglich sich Rudolf — „der früher einmal Pleban zu Linden war“ — mit der Äbtissin, gelobte, sich nimmermehr wider sie aufzulehnen, weder innerhalb noch außerhalb des Stiftes, und ferner nichts fordern zu wollen in Pfennigen, in Pferden oder in anderen Stücken.

Am 15. Mai 1361 schenkten die Grafen Ludolf und Ludwig von Wunstorf den Priestern Ludolf Kukulfois und Warmode von Linden, wohnhaft zu Hannover, das Obereigentum einer Kurie von drei Hufen und einer Kothe (Kölnnerstelle) zu „Stydere“ (zwischen Gehrden und Levcste).

Seltenerweise ist von allen Geistlichen der folgenden Zeit bis zur Einführung der Reformation in Linden (1538) der Name auch nicht eines einzigen erhalten.

Der zwischen den Grafen von Hallermund und von Roden 1285 auf ewig geschlossene Vertrag hat nur bis 1328 zu Recht bestanden. Schon die Söhne der

macht



„Nee, nee, mein Lieber, alles harte Tatsachen, hier bei Lovermann alles echt.“ –
 „Also, das muß ich doch gleich meiner Frau erzählen: Morgen sind wir hier und richten uns die ganze Wohnung neu ein, ist hier ja ein reines Vergnügen – und Tante Frieda muß ich unbedingt auch sofort warnen, sonst rennt sie tatsächlich zum Dischgauner und fällt wieder mal 'rein.“ –
 „Also nee, in Zukunft für uns nur noch Lovermann, wenn wir's zu Hause schön und modern machen wollen.“ –

„Na, seh'n Sie, hab ich Ihnen zuviel versprochen?“ –
 „Ganz im Gegenteil, oller Tiefstapler, Sie!“

Solche Gespräche wie dieses Mitte Juni können Sie laufend hören, wenn Sie den Weg zu Lovermann, den Weg zum guten und günstigen Einkauf, gefunden haben. Wie sagt Schorae doch so treffend?

Wer clever ist und rechnen kann, lenkt seinen Schritt zu Lovermann!

Darum:

Wenn's um Ihre Wohnbehaglichkeit geht immer wieder zur ...

Heinrich KG
Lovermann

Seit 1925 im Dienste des schöneren Wohnens

Limmerstraße 80 (Haltestelle Ungerstraße) · Telefon 44 07 85

jetzt auch Ricklinger Straße 16 (Haltestelle Schwarzer Bär)

Tapeten · Farben · Fußbodenbeläge · Teppiche · Felle

Preiswerte Qualitätsware, gepflegte Auswahl, gute Beratung

Es lohnt der Weg zu Lovermann!

Übrigens: Unser neues Teppichbodenlager am Kötnerholzweg 80a (Holzgebäude) müssen Sie einfach gesehen haben, wenn Sie über Teppichböden mitreden wollen. Bitte vorher im Hauptgeschäft Limmerstraße 80 melden.

Die Gründer und Erhalter geistlicher Stiftungen betrachteten sich ohne weiteres als Patrone der Kirchen. Durch außerordentliche Geschenke ihrerseits wie auch anderer freigebiger Gläubiger vermehrte sich der Reichtum der Kirche so, daß manche umfangreiche Verzeichnisse der Schenkungen anlegen mußten.

So gründete Graf von Roden 1196 das Kloster Marienwerder; Theodorich und Eberhard von Alten schenkten 1292 den Platz, auf dem das Barfüßerkloster (jetzt Leineschloß) erbaut wurde. 1340 schenkten die von Alten diesem Kloster zwei Morgen in Linden, um dort Bausteine zu brechen, und 1382 erbaute die Familie von Alten eine der Jungfrau Maria und dem heiligen Gallus gewidmete Kirche in der Neustadt, schenkte ihr einen geweihten Altar und dotierte sie mit reichlichen Einkünften.

Die Lindener Kirche ist anscheinend nicht mit vielen Schenkungen überhäuft worden, woran die uner-

halten. Der Name auch nicht eines einzigen erhalten.

Der zwischen den Grafen von Hallermund und von Roden 1285 auf ewig geschlossene Vertrag hat nur bis 1328 zu Koch! bestanden. Schon die Söhne der Grafen traten ihre Patronatsrechte an der Lindener Kirche an das Kloster Marienwerder ab. Dafür erhielt der erstere das Patronatsrecht an der Kirche zu Leveste und der letztere dasjenige über die Kirche zu Engelbostel. Diese beiden Kirchen und die von Limmer hatte Graf Ludolf von Roden und in Wunstorf vorher dem Kloster geschenkt „nach göttlicher Eingebung zum Heil seiner Seele und der seiner Vorfahren, zur Vergrößerung der jährlich zu leistenden Einkünfte, nur um Gottes Willen“.

Am 3. März 1830 bestätigte Papst Johann XXII. dem Kloster Marienwerder die Einverleibung der Lindener Kirche. 1886 wurde dieses Patronatsverhältnis gelöst und die Kirche dem Konsistorium unterstellt.

Wird fortgesetzt

„Anno dazumal“

kauft ständig gegen bar alle schönen Dinge aus der guten alten Zeit

wie Gläser, Porzellane, Fayencen, Silber, Zinn, Bronzefiguren, Uhren (Wand-, Stand-, Tisch- und Spieluhren), Militärien (Orden, Ehrenzeichen, Säbel, Dolche, Helme), Bierkrüge, Petroleumlampen, Münzen, Medaillen, Gemälde, Graphiken, alte Mahagoni- u. Nußbaummöbel. Auch komplette Sammlungen und Nachlässe.

Anruf oder Besuch lohnt!

3 Hannover-Linden, Bethlehemplatz 8
 Öffnungszeiten Mo-Fr 16 bis 19.30 Uhr,
 Sa 10 bis 14 Uhr – Telefon 85 16 06

Neueste Ofen-Messemodelle

Wohlige, gesunde Wärme zu jeder Jahreszeit nur durch
 Automatik-Kohleöfen · Leuchtfeueröfen
 Universal-Dauerbrenner · Kachelöfen
 Öfen · Herde
 Reparaturen + Zubehör.
 Sofortiger Ofen-Anschluß
 Kachelofen-Abbruch! Auch Hausbesuche!

Willi Korinth

Kachelofen- u. Luftheizungsbauermeister
 anerkannter Ofenfachhändler

Hann.-Ricklingen · Am Haselbusch 31 · Tel. 42 29 83
 Ofenfachgeschäft
 Ritter-Brüning-Str. 38, Ecke Petistr. · Tel. 45 24 21

K U N E R KG



Flüssig gas



Heizung



Heizöl



Nachtstrom-Speicherheizung



Einbauküchen



Sanitär



Öfen · Herde



Wasch-, Küch- u. Gefriergeräte

Gas-Zentralheizungen

Gas-Thermenheizungen

Umstellung von Koks auf Gas –
 prompt – sauber – preiswert

Nachtstrom-Speicherheizungen

Goethestraße 25

Tel. 1 56 36

Vahrenwalder Straße 18

Tel. 1 56 36

Empelde, Eckermannstraße 11

Tel. 1 56 36
 und 49 34 00

Leinaustraße 5

Tel. 45 44 35



gogr. 1878

A. MUHLERT · Sanitätshaus

Hannover-Linden

Falkenstraße 4-6 · Ruf 44 2177

Bandagen und Miederwaren

Maßanfertigung von:

Berkemann-Sandalen
 Stützstrümpfe
 Krankenfahrräder

Leibbinden · Rückenstützmiedern
 Einlagen
 Gummistrümpfen · Bruchbändern

Ackermann-Bauer-Bestattungen seit 1895

Auf dem Loh 12 · Charlottenstraße 67 · Stöckener Straße 21
 Ruf 71 21 29 – Elegante PKW für alle Anlässe und Hochzeiten

Diskont-Markt

Wunstorfer Straße 86 / Ecke Große Straße

Weißer Riese

3 kg **6.98**

Tee-Quick

a. d. Hause Teekanne
statt 2.75 **1.98**

Onko-Kaffee

gemahlen
500g-Dose **6.95**

Rexona Anti-Transpirant

statt 5.95 **2.95**

Altd. Rodonkuchen

400g **1.38**

Pizza v. Pfanni

statt 3.15 **2.58**

Knallhart kalkulierte, verbraucherfreundliche Preise

zugreifen!

Parkplatz auf dem Hof

Reisen mit dem Linden-Blatt

Mittwoch, 28. 8. Kaffeefahrt zum Hüttensee-Park,
Meißendorf

Abf. 14.00 Uhr, Rückk. ca. 19.00 Uhr DM 6,50

Samstag, 2. 9. Tagesfahrt nach Nordsee (ca. 5.00)

Karl Lautenbach
REISEN
3 HANNOVER-RICKLINGEN

Bürger-Initiative »Spiel« weiter am Ball

Ein Interessanter Brief an die Redaktion des Linden-Blatt

Zunächst einmal möchten wir uns bedanken, daß Sie wiederum in Ihrem Blatt über unsere Arbeit berichtet haben. Wie Sie vermutlich erfahren haben, fand am 26. 4. 1972 im Freizeitheim Linden ein Bürger-Forum statt, an dem von Seiten der Stadt Hannover Oberbürgermeister Schmalstieg, Ratsherr Thieß, Herr Wendt vom Gartenamt (Abt. f. Kinderspielplätze), Herr Niebuhr von der Jugendpflege teilnahmen. Auf dieser Podiumsdiskussion wurde von der Bürger-Initiative noch einmal klar die Forderung an die Stadt gestellt, neue Prioritäten zu setzen bezüglich der Spielmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche, die den Bedürfnissen dieser Außenseiter der Gesellschaft endlich einmal gerecht werden. Die Ausrede der Stadt, daß kein oder nur wenig Geld vorhanden sei, um diesen Notwendigkeiten nachzukommen, wurde mit den Hinweisen auf die verbesserte Einkommenslage der Kommunen seit der Finanzreform und die höheren Steuereinnahmen im I. Quartal 1972 zurückgewiesen. Eindeutig wurde festgestellt, daß Interessenverbände mit einer starken Lobby durchaus ihre Ziele bei den Verantwortlichen durchsetzen, während die Schwachen der Gesellschaft, nämlich die Kinder und Alten, immer leer ausgehen, weil sie ihren Forderungen nicht einen solchen Nachdruck verleihen können. In diesem Zusammenhang war es interessant zu erfahren, daß der seitens der Stadt verfügbare Etat für Grundstückskäufe nicht zum geringen Teil dafür eingesetzt wird, eine Abrundung des städtischen Grundbesitzes zu erwirken. Hierbei dürfte einmal die Frage in den Raum gestellt werden, ob es wichtiger ist, zukünftigen Entwicklungen und Notwendigkeiten der Industriensiedlung durch ein Grundstückspotential entgegenkommen zu können, oder ob zunächst einmal der akute Notstand der Kinderspielmöglichkeiten und sinnvollen Freizeiteinrichtungen behoben wird. Es dürfte doch wahrhaftig nicht zuviel sein, wenn die Stadt 10% des zur Verfügung stehenden Etats einmal für eine echte soziale Leistung einsetzen würde, die viele Lindener Kinder glücklich machen dürfte. Der Grund dafür, daß die Bürger-Initiative gerade die Sauerkrautfabrik Tuschke für ein Jugendzentrum geeignet hält, liegt entscheidend in ihrer Lage mitten im Wohngebiet, die es vielen kleineren Kindern ermöglichen wird, dort zu spielen, ohne daß die Eltern wegen eines längeren Anmarsches gleich in Sorge geraten müssen. Ob die Sorgen der älteren Anwohner vor dem Lärm der zum Jugendzentrum ziehenden Kinder wirklich berechtigt sind, darf bezweifelt werden. Bei allem Verständnis für diese Sorgen muß doch darauf hingewiesen werden, daß sich ähnliche Befürchtungen

der Anwohner des Freizeitheimes Linden als völlig unbegründet erwiesen haben. Aus den dargelegten Gründen kann daher der im Lindenblatt veröffentlichte Vorschlag der Stadtverwaltung, im leerstehenden Fuhramt an der Glocksee ein Jugendzentrum zu errichten, von der Bürger-Initiative nur als ein Provisorium für den Stadtteil Linden betrachtet werden. Es kann zwar nicht bestritten werden, daß die Realisierung des Projektes Tuschke erst nach längerer Zeit erfolgen kann. Dies darf aber auf lange Sicht kein Hindernis sein, den in Zukunft noch größer werdenden Bedürfnissen der Lindener — und hierunter sind alle zu verstehen: Alte Menschen, Eltern, Jugendliche, Kinder — Rechnung zu tragen. Unter diesen Gesichtspunkten könnte sich die Bürger-Initiative berechtigen, zunächst einmal an einem Jugendzentrum „Glocksee“ mitzuarbeiten. Die Voraussetzung dafür allerdings wäre, daß die Stadt der Bürger-Initiative die Möglichkeit einräumt, ihr im Lindenblatt dargelegtes Konzept — zwar angepaßt an die neuen Verhältnisse — zu verwirklichen. Das bedeutet einmal, daß das neue provisorische Jugendzentrum kein Super-Freizeitheim, vorbeigeplant an den Bedürfnissen der Jugendlichen und Kinder, werden darf, sondern in echter Zusammenarbeit mit den Benutzern errichtet werden muß. Zum anderen muß den Spielmöglichkeiten und Freizeitbedürfnissen nicht organisierter Kinder und Jugendlicher Vorrang vor noch so berechtigten Gruppeninteressen eingeräumt werden. Eine Haltung der Stadt, die diesen Voraussetzungen nicht Rechnung trägt, kann die Notsituation in den Spielmöglichkeiten nicht beheben und höchstens zu einem Pop-Center führen, was nicht im Sinne der Bürger-Initiative liegt, die sich schließlich für die Verbesserung der Spielsituation in Linden einsetzt. An dieser Stelle sei noch eine Befürchtung ausgesprochen: Die Bürger-Initiative weist darauf hin, daß die Möglichkeit besteht, daß wegen der geringen Wohndichte im Umkreis Glocksee die Kinder, um die es hier geht, von der Benutzung des Jugendzentrums abgehalten werden, eben wegen der in dieser Hinsicht ungünstigen Lage. Das könnte zwangsläufig dazu führen, daß das neue Jugendzentrum primär ein Tummelplatz für organisierte Gruppen werden könnte.

Zusammenfassend ist also zu sagen: Grundsätzlich ist die Bürger-Initiative bereit, das neue Jugendzentrum mitzutragen und zwar unter den dargelegten Voraussetzungen, aber das wird sie nicht davon abhalten, die Spielsituation, speziell hier in Linden, verbessern zu helfen, durch den Aufbau einer Lindener Jugendfabrik.

Abf. 5.30 Uhr, Rückk. ca. 23.00 Uhr DM 35,—
(Fahrpreis einschl. Überfahrt.)

Mittwoch, 5. 7. Kaffeefahrt zum Fichtenwirt nach Osterwald

Abf. 14.00 Uhr, Rückk. ca. 19.00 Uhr DM 5,50

Sonntag, 9. 7. Tagesfahrt nach Bodenwerder, Polle und Bad Pyrmont

Abf. 8.00 Uhr, Rückk. ca. 20.00 Uhr DM 10,50

Mittwoch, 12. 7. Tagesfahrt nach Müden (Örtze) Wildpark Südhöhe

Abf. 10.00 Uhr, Rückk. ca. 19.00 Uhr DM 9,—

Samstag, 15. 7. Kaffeefahrt zum Vogelpark Walsrode

Abf. 14.00 Uhr, Rückk. ca. 19.00 Uhr DM 6,50

Sonntag, 16. 7. Tagesfahrt nach Helgoland, über Bremerhaven

Abf. 5.30 Uhr, Rückk. ca. 23.00 Uhr DM 38,—

Sonntag, 16. 7. Tagesfahrt Hermannsdenkmal — Externsteine — Silbermühle

Abf. 8.00 Uhr, Rückk. ca. 20.00 Uhr DM 13,—

Dienstag, 18. 7. Kaffeefahrt nach Klein-Süntel

Abf. 14.00 Uhr, Rückk. ca. 19.00 Uhr DM 5,50

Mittwoch, 19. 7. Tagesfahrt Eschershausen — Rühler Schweiz — Polle — Bodenwerder, einschl. Dampferfahrt auf der Weser

Abf. 9.00 Uhr, Rückk. ca. 20.00 Uhr DM 16,—

Donnerstag, 20. 7. Kaffeefahrt zum Klüth b. Hameln

Abf. 14.00 Uhr, Rückk. ca. 19.00 Uhr DM 6,—

Samstag, 22. 7. Tagesfahrt nach Norderney (ca. 5 Std. Inselaufenthalt) über Oldenburg — Norddeich

Abf. 5.30 Uhr, Rückk. ca. 23.00 Uhr DM 35,—

(Fahrpreis einschl. Überfahrt)

Sonntag, 23. 7. Tagesfahrt zum Museumsdorf Cloppenburg und Tierpark Ströhen

Abf. 8.00 Uhr, Rückk. ca. 20.00 Uhr DM 15,—

Dienstag, 25. 7. Kaffeefahrt nach Steinhude

Abf. 14.00 Uhr, Rückk. ca. 19.00 Uhr DM 8,—

Vorschau: 11.—13. 8. 72 Rhein-Mosel-Ahr-Fahrt („Rhein in Flammen“)

(Fahrpreis einschl. Übernachtung, Frühstück, Reiseleitung) DM 88,—

Nähere Auskünfte und Fahrkarten im Reisebüro Bangemann, Falkenstr. 4—6 und Celler Str. 68, im DOR-Reisebüro, Kur-Schumacher-Straße 16 oder direkt bei KARL-LAUTENBACH-REISEN, Tillystr. 26, Telefon 42 43 44/45.

Abfahrt: Ricklingen, Göttinger Chaussee/Ecke Wolkensteinstr. und Verkehrsbüro Luisenstr.

(Abfahrt Göttinger Chaussee 30 Minuten vor der angegebenen Zeit.)

Auf Wunsch werden Ihnen ausführliche Prospekte zugesandt.

Auf Wunsch werden Ihnen ausführliche Prospekte zugesandt.

Auf Wunsch werden Ihnen ausführliche Prospekte zugesandt.

Auf Wunsch werden Ihnen ausführliche Prospekte zugesandt.

Auf Wunsch werden Ihnen ausführliche Prospekte zugesandt.

Auf Wunsch werden Ihnen ausführliche Prospekte zugesandt.

Auf Wunsch werden Ihnen ausführliche Prospekte zugesandt.

Auf Wunsch werden Ihnen ausführliche Prospekte zugesandt.

Auf Wunsch werden Ihnen ausführliche Prospekte zugesandt.

Auf Wunsch werden Ihnen ausführliche Prospekte zugesandt.

Auf Wunsch werden Ihnen ausführliche Prospekte zugesandt.

Auf Wunsch werden Ihnen ausführliche Prospekte zugesandt.

Auf Wunsch werden Ihnen ausführliche Prospekte zugesandt.

Auf Wunsch werden Ihnen ausführliche Prospekte zugesandt.

Auf Wunsch werden Ihnen ausführliche Prospekte zugesandt.

Planen Sie eine Reise, dann reisen Sie mit uns. Bequem und sicher erleben Sie die „Welt“ in Komfort-Reisebussen. Der sicherste Pkw ist der Bus und die beste Sicht haben Sie auch.

Partner der Lindenblatt-Reisen

Nutzen Sie unsere langjährigen Erfahrungen bei Ihren In- und Auslandsreisen

Karlchen meint: Sie fahren gut mit uns



Der aktuelle SONNEMANN-Tip:

16 qm Teppichboden in einer halben Stunde verlegt!

(Einschließlich Möberrücken)

Die praktische Art, Ihre Wohnung ganz nach eigenem Geschmack zu gestalten: Teppichfliesen im Schachbrett-Muster, dezant Ton-in-Ton oder in interessanten Farbkontrasten.

Wenn Sie umziehen oder Ihren Räumen ein neues Gesicht geben wollen: Fliesen einfach lösen und woanders neu verlegen. Das spart Geld!

Wir haben viele wertvolle Tips für Sie, wie Sie Ihre Wohnung behaglich, zweckmäßig und sehr, sehr preisgünstig einrichten können. Besuchen Sie uns!

Möbel Sonnemann

Spezialabteilung TEPPICHE UND TEPPICHBODEN

Limmerstraße 78

(Straßenbahnhaltestelle Ungerstraße der Linien 1 und 3)

Festartikel — Urkunden — Pokale

Herm. Kerger

Hannover · Am Markte · Telefon 137 68

4 Tage (und 3 Nächte) froh gefeiert

Gesellschaftlicher Höhepunkt des Schützenfestes Limmer war auch in diesem Jahr das Festessen im Zelt mit zahlreichen Ehrengästen. Vorsitzender Manfred Schmidt konnte unter den Gästen Oberbürgermeister Herbert Schmalstieg und den Ratscherrn Rainer Beckmann sowie als Repräsentanten der Schützen den Präsidenten des Verbandes Hannover-scher Schützenvereine, Waldemar Bartels, willkommen heißen. In seiner Festansprache wies Schmidt auf die guten schießsportlichen Erfolge der Schützengesellschaft Limmer hin. Die Gesellschaft bemüht sich besonders um die Jugend. Von den über 150 Mitgliedern ist ein Drittel unter 18 Jahren. Zum ersten Mal nach dem Krieg wurde während des Schützenfestes beim Schützenkönig wieder eine Scheibe ans Haus genagelt. Schützenkönig Walter Völxen bewirtete die Schützen mit zünftigen Imbiß

und Umtrunk. Dabei berichtete er, daß eine noch vorhandene Königsscheibe vor 70 Jahren für seinen Vater Conrad Völxen an das Haus genagelt worden war. Beim Umtrunk wurden außer dem König geehrt: Freihandmeister Wolfgang Müller, Vereinsmeister Karl-Heinz Bodenstedt und Jungschützenkönig Heinz Dietrich. Zu den übrigen Höhepunkten des Festes gehörte der Umzug der Schützen aus Limmer mit Abordnungen aus zahlreichen befreundeten Vereinen und vielen Musikanten — auch der fast 50köpfige Jugendspielmannszug der Schützengesellschaft Limmer, unter der Leitung von Tambourjor Lothar Buß, marschierte mit. Trotz des Kühlen und teilweise feuchten Wetters wurde das Schützenfest auf dem Festplatz an der Steigeriahstraße übrigens in feuchtfröhlicher Stimmung gefeiert.



Prominentester Gast beim Festessen der Limmerschen Schützen war Oberbürgermeister Herbert Schmalstieg, den wir neben dem Vorsitzenden Manfred Schmidt erkennen. Links neben Frau Schmalstieg König Walter Völxen.

Foto: Schreurs

INTERESSANTE ANGEBOTE

Gerd Trebing

FLIESENFACHHANDEL · BAUSTOFFE

Hannover-Ricklingen

Götting. Chaussee 280 (Alte Landweherschänke)
Telefon 42 96 09 nach Geschäftsschluß 66 07 49

Fliesen 15/15 elfenbein qm 7,45

Fliesen 15/15 geflammt qm 8,20

Japan-Mosaik glasiert qm 15,50

Glasbausteine Stück 2,10

Preise incl. MwSt

Großer Musterraum über 250 Muster

Die große Gelegenheit Vorführ-

stark im Preise herabgesetzt, und Ihre Nähmaschinen

alte Nähmaschine (alle Fabrikate) nehmen wir zum Höchstpreis in Zahlung.

Nutzen Sie die Gelegenheit — sowohl der Vorrat reicht.

SINGER Limmerstraße 59. Telefon 45 22 00

TOTO · LOTTO

Tabak- und Papierwaren, Zeitschriften, Zeichenbedarf

Anzeigen-Annahme Linden-Blatt

Günter Ehnert

Franz-Nause-Straße/Ecke Wunstorfer Straße

Ihr Auto rostet auch im Sommer! Jahrelang bleibt es rostfrei durch die einmalige Spezialbehandlung in der autorisierten

Teroson Vertragsstation

Hann.-Buchholz/Roderbruch, Weideterstr. 13
Telefon 55 39 46/71 53 39

Bau- und Bastlerbedarf für jedermann

Sperrholz · Span-Tischler- u. Kunststoffplatten aller Stärken auch im Zuschnitt · Leisten · Gard.-Leisten und Zubehör
Alles Holz zum Bauen, Fenster, Türen · Fußböden
Profilhretter und Panelverlängerung in fast allen Holzarten
Alle Werkzeuge, Schrauben, Nägel usw. in Selbstbedienung

Die Bau- und Bastlertruhe ist geöffnet: Mo.-Fr. 7.30-12.30 und 14-18 Uhr
Sa. 7.30-12 Uhr

F. Tegtmeyer Holzhandlung, Göttinger Ch. 207-9, Tel. 42 22 05/04

SANITÄTSHAUS DAUBERT

Inh. Alfred Zopick

Gummistrümpfe — Gesundheitswäsche

Fertigmieder und Maßanfertigung

Hannover, Humboldtstraße 23

Tel. 155 20 gegenüber Friederikenstift

Lieferant

aller

Krankenkassen

Möbel

sollte man immer im Fachgeschäft kaufen! Kommen Sie einmal zu uns.

Wir haben eine 78jährige Erfahrung.
Wir kennen die richtigen Einkaufsquellen.
Wir haben eine sehenswert große Auswahl.
Wir bedienen Sie stets preiswert und zuverlässig.

Wir beraten Sie immer richtig.

78 Jahre **Möbel-Lüdwigs** Gegr. 1893

Das alte solide Fachgeschäft · Humboldtstr. 30, 31, 32

Die Eigentumswohnungen mit den kurzen Wegen

Hannover-Bornum

| | |
|---|--------------|
| 1-Zimmer-Komfortwohnungen, 41 qm | 58 000,- DM |
| 4-Zimmer-Komfortwohnungen, 94 qm (— Hobbyraum) | 122 000,- DM |

Das entspricht einem qm-Preis von durchschnittlich 1360,- DM.

Wenn Sie diese Wohnungen kaufen, sparen Sie Geld. Wenn Sie darin wohnen, sparen Sie Zeit. Denn Sie erreichen in wenigen Minuten Straßenbahn, Eisenbahn, U-Bahn, Bus, Bundesstraße, Tankstelle, Supermarkt, Gymnasium, Volksbank u. a. Trotz dieser extrem verkehrsgünstigen Lage wohnen Sie ruhig und gesund in der Nähe von Grünanlagen.

Weitere Eigentumswohnungen und Häuser in Hannover und Umgebung.

Vermittlung und — falls gewünscht — Finanzierung durch



Lindener Volksbank

Immobilienabteilung

Hannover, Minister-Stüve-Straße 22, Ruf 4441 11

AUTOUNFALL · PANNE · TRANSPORT-PROBLEME



Wir stellen zu und holen ab

Autovermietung

A. Behrendt & Co. · RUF 44 59 58
3 HANNOVER STÄRKESTRASSE 2-3

ESSO SERVICE-STATION

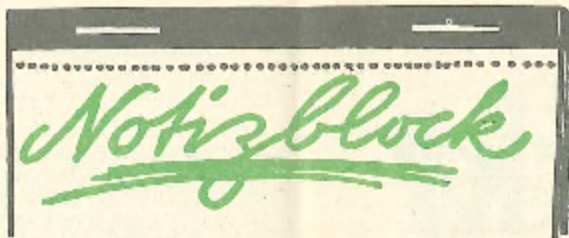
WAGENPFLEGE · REIFENDIENST · ZUBEHÖR

Reifen- Sonderangebot



zur Neueröffnung von »Globus«-Böttcher & Co.,
3000 Hannover, An der Strangriede 7-9
Telefon 142 65/142 75

| | |
|-------------------------|------------------------------|
| Deutsche Reifen, z. B.: | Runderneuerte Reifen, z. B.: |
| 5.60-13 sl = 33,- DM | 5.60-13 sl = 23,- DM |
| 5.60-15 sl = 33,70 DM | 5.60-15 sl = 24,- DM |
| 6.40-13 sl = 42,80 DM | 6.40-13 sl = 30,- DM |



Verdienstkreuz für Albert Jacob

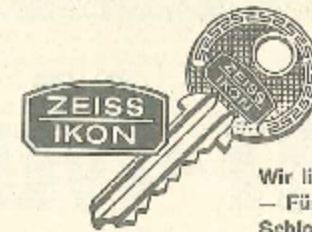
Bankdirektor Albert Jacob erhielt aus der Hand von Regierungspräsident Hans-Adolf de Terra in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste das Verdienstkreuz Erster Klasse des Niedersächsischen Verdienstordens. Im Sitzungssaal der Lindener Volksbank, für die er über 50 Jahre lang tätig war, wurde Albert Jacob damit für die Verdienste ausgezeichnet, die er sich besonders beim Aufbau mittelständischer Betriebe erworben hat. Neben seiner beruflichen Tätigkeit hat er in zahlreichen Organisationen ehrenamtlich mitgewirkt.

Wir gratulieren ...

allen unseren Mitbürgern, die in den vergangenen Wochen Geburtstag feiern konnten, nachträglich sehr herzlich und wünschen alles Gute.

70 Jahre und älter wurden:

Am 10. Mai Ernst Paulmann, Kochstr. 6, 84 Jahre; am 12. Mai Wilhelm Oppermann, Wilhelm-Bluhm-Str. 47, 90 Jahre; Hans Dietrich, Ahlemer Str. 5, 70 Jahre; am 13./14. Mai Emma Hänsch, Fröbelstr. 1, 80 Jahre; Richard Pomie, Sporlederweg 3, 70 Jahre; Wilhelm Nebel, Beethovensr. 30, 70 Jahre; Hermann Westphal, 65 Jahre; am 16. Mai Aenne Meyer, Breidenbecker Str. 8, 70 Jahre; am 17. Mai Karl Brackhage, Schwalenberger Str. 10, 92 Jahre; Adolfin Schachtebeck, 80 Jahre; am 18. Mai Frieda Ossenkopp, Leinaustr. 14, 86 Jahre; am 19. Mai Anna Weinrich, Erdenstr. 33, 80 Jahre; Hermann Heinen, Hengstmannstr. 1, 74 Jahre; Bernhardine Woda, Am Lindener Hafen 75, 73 Jahre; am 20./31. Mai Marie Borges, Stockmannstr. 2, 87 Jahre; Paul Janthorn, Alfred-Wilm-Str. 15, 71 Jahre; am 24. Mai Ely Hoffmeister, Dieckbornstr. 1, 70 Jahre; am 26. Mai August Boltze, Viktoriast. 4, 80 Jahre; Emma Hendrich, Tonstr. 8, 79 Jahre; Marie Morschel, Hengstmannstr. 1 A, 78 Jahre; am 27./28. Mai Erna Stein, Bethlehemstr. 7, 80 Jahre; Margarete Hobop, Auf dem Brinke 7, 75 Jahre; am 1. Juni Kurt Knake, Charlottenstr. 102 A, 80 Jahre; am 2. Juni Dora Radke, Alfred-Wilm-Str. 9, 96 Jahre; Elfriede Peschel, Dieselstr. 11, 78 Jahre; am 3./4. Juni Frieda Ross, Wilhelm-Bluhm-Str. 2, 75 Jahre; am 5. Juni Luise



Schlüsseldienst

Friedrich Hartlieb

Hannover, Falkenstraße 1

Hamburger Allee 45/47, Tel. 31 42 26

Wir liefern alle Schlüssel sofort!

— Fürs Auto alle Typen —

Schloßmontage und Reparaturen schnellstens!

HÖRBEHINDERT?

Vorführung und Beratung hier beim
HÖRGERÄTE-AKUSTIKER

- BRILLEN · OPTIK
- FOTO · HÖRGERÄTE

Dipl. Optiker **HOHMANN**

Falkenstraße 15 · Ricklinger Stadtweg 30 · Limmerstraße 3-5

Das Fachgeschäft am Lindener Markt für
Rundfunk · Fernsehen · Elektro

Fa. Ing. PAUL STAR

Davenstedter Straße 8 und Stephanusstraße 3 · Telefon 44 73 48

Eigene Reparaturwerkstatt

Große Fische fängt man jetzt!

Holen Sie sich
Ihre Prämien
und Zinsen
6 Monate früher.
Bis zum 30.6.

20-42% Sparprämie
gibt's beim prämiengünstigen Sparen.
30 bzw. 40% Arbeitnehmer-Sparzulage kommen noch dazu, wenn Sie vermögenswirksam sparen. Und dazu jeweils Zinsen von uns. Kommen Sie jetzt zu uns.

Letzter Termin:
30.6.



Stadtparkasse Hannover

5.60-13 sl = 33,-- DM 5.60-13 s = 23,-- DM
 5.60-15 sl = 33,70 DM 5.60-15 sl = 24,-- DM
 6.40-13 sl = 42,80 DM 6.40-13 sl = 30,-- DM

3000 Hannover, Rückertstraße 2a
 3013 Barsinghausen, Egestorfer Straße 24



Ausgesuchtes Material

Hölzer, die durch schöne Struktur und feine Maserung Wärme ausstrahlen, werden für unsere

Stilmöbel

verwendet. Dazu die erstklassige Verarbeitung! Hinzu kommt, daß Stilmöbel nie unmodern werden. An Stilmöbeln hat man immer Freude. Wir gehören dem „Arbeitskreis Deutsche Stilmöbel“ an.

Möbelhaus

Ernst Günther

Hannover, Breite Straße 7 · 16 Schaufenster

Alfred-Wilm-Str. 9, 96 Jahre; **Elfriede Peschel**, Dieselstr. 11, 78 Jahre; am 3./4. Juni **Frieda Ross**, Wilhelm-Bluhm-Str. 2, 75 Jahre; am 5. Juni **Luise Fricke**, Posthornstr. 24, 80 Jahre.

Ehejubiläen

Diamantene Hochzeit feierten am 25. Mai **Leonhard Fürstenberg und Frau Luise**, Bennenstr. 7 und am 27./28. Mai **Heinrich Klaffenbach und Frau Tinni**, Fröbelstr. 11.

Goldene Hochzeit feierten am 16. Mai **Willi Lindemann und Frau Kläre**, Limmerstr. 74; am 20./21. Mai **Paul Springer und Frau**, Am Lindener Berg 8; am 27./28. Mai **Wilhelm Müller und Frau Dorothea**, Elisenstr. 38 und am 7. Juni **Eduard Fleck und Frau Else**, Rampenstr. 6.

40. Hochzeitstag feierten am 27./28. Mai **August Bewer und Frau Frieda**, Mathildenstr. 14.

Silberne Hochzeit feierten am 23. Mai **Heinrich Küppmann und Frau Dora**, Bethlehmsstr. 1.

Nachträglich wünschen wir alles Gute für den weiteren gemeinsamen Lebensweg.

Dienstjubiläen

25jähriges Dienstjubiläum feierten am 13./14. Mai **Josef Tegethoff**, (Continental Werk Limmer); am 17. Mai **Konrad Welzel**, (Continental Werk Limmer); am 19. Mai **Heinrich Borgfeld**, (Continental Werk Limmer); am 27./28. Mai **Erich Rosenberg**, (Continental Werk Limmer); am 1. Juni **Wilhelm Lautenbach jun.**, Teichstr. 5, (Fa. Lautenbach); am 2. Juni **Friedrich Alpers**, (Continental Werk Limmer); **Fritz Gehrke**, (Continental Werk Limmer); am 3./4. Juni **Rolf Kube**, (Continental Werk Limmer); am 5. Juni **Karl Galert**, (Continental Werk Limmer).

Nachträglich herzlichen Glückwunsch.

Stadtsparkasse Hannover Kreissparkasse Hannover

KARL BORBS

Inh. H. Wieland

Blumenauerstraße 9 · Ruf 44 50 44/49

Fernseh- und Elektro-Geräte

Fach-Groß- und Einzelhandlung

Fernseh-Rundfunk-Hifi-Stereo-
 Tonband-Geräte

Wasch-Spül-Kühl-Geräte

— nur Markenfabrikate —

Haus-Elektroapparate aller Art
 Goldwaren - Uhren

EIGENE TEILZAHLUNGSFINANZIERUNG
 Seit 35 Jahren in Hannover — Seit 30 Jahren in Linden



Walter Garbs

Das Porzellan-Fachgeschäft am Schwarzen Bären



Elektro- wärmetechnik

Hannover G. m. b. H.

3 Hannover · Stephanusstraße 23 · Telefon 44 27 38
 Nachtspeicherheizungen

Kleider
 Hosenblusen
 Badeanzüge

Textilien

BECKER

HANNOVER, Falkenstraße 8

Telefon 44 23 14

Unfallschaden Wertminderung

Das muß bei einem Blechschaden nicht sein! Ihr Wagen behält seinen Wert, wenn Blech- und Lackschäden spurlos beseitigt werden. Bei uns sorgt ein Stamm guter Fachleute dafür.

Und noch ein guter Tip ... ►

Karosserie - Benze

Hann.-Ricklingen · Beekestr. 62 · Ruf 42 01 88

? Rostgefahr

Alle Autos rosten — auch neue!



Von innen schützen

Die DINOL-Methode hat den Beifall der Fachwelt, weil sie sich bewährt hat.

Wir führen einen Rost-Test durch — kostenlos.

Eine Investition, die sich bezahlt macht.



Spannend wie ein Krimi:

Victorias 13. Endspiel-Sieg

Das diesjährige Endspiel um den Titel des Deutschen Rugby-Meisters hätte kein Regisseur eines Krimis spannender gestalten können. Bis zur letzten Minute mußten die Anhänger des Rekordmeisters Victoria Linden, der im Endspiel gegen den SC Neuenheim in Heidelberg antreten mußte, um den 13. Meistertitel zittern.

Mit 17:16 fiel das Ergebnis äußerst knapp aus und — obwohl die Lindener in der Schlußphase des Spiels auch ein wenig Glück entwickelten — dennoch war es ein verdienter Sieg.

Ausgezeichnet in Form einmal mehr Klaus Wesch, der bereits in der 2. Minute einen Strafrtritt ganz knapp neben die Malstangen setzte. Auch Sprungtritte von Schnell und Müller verfehlten nur knapp das Ziel.

Nach dem furiosen Auftakt der Lindener fingen sich die Neuenheimer und konnten ebenfalls gefährlich nach vorn kommen.

In der 13. Minute allerdings war es Klaus Wesch, der nach einem Gedränge zum Versuch für die Lindener eintreten konnte. Doch wahrte die Freude der Lindener nur drei Minuten, als Schatz für Neuenheim ausgleichen konnte. Das gab den Neuenheimern mächtig Auftrieb und Victoria sah sich stark

in die Defensive gedrängt. Zwar konnte Klaus Wesch die Lindener erneut durch einen Strafrtritt nach vorn bringen (7:4), doch Finsterer konnte abermals zum 7:7 ausgleichen. Kurz vor der Pause war es erneut Klaus Wesch, der seine Mannschaft mit einem Strafrtritt 10:7 in Führung brachte.

Nach dem Wechsel wollten die Neuenheimer ihrem Publikum zeigen, daß noch lange nichts verloren war und setzten die Lindener stark unter Druck. Aber Victorias Abwehr hielt stand.

Als Hoppe durch Strafrtritt und Fricke durch Versuch die Lindener mit 17:7 nach vorn gebracht hatten, schien das Spiel entschieden. Die Lindener Schlachtenbummler, die schon Siegesgesänge anstimmten, wurden aber erheblich ruhiger, als ein Strafrtritt von Kohlweiler und ein erhöhter Versuch durch Krömb die Neuenheimer auf 17:16 herabbrachte. Nun begann das große Zittern, denn die Neuenheimer hatten in der Folgezeit noch große Chancen, in Führung zu gehen.

Als der Schiedsrichter, der die Zeit einiger Spielunterbrechungen nachspielen ließ, das dramatische Spiel abpiff, lagen sich die Lindener, die „Zebras von der Fosse“, glücklich in den Armen. Der 13. Titel war erkämpft. Victoria Linden ist Deutscher Rugby-Meister 1972. Herzlichen Glückwunsch, Ihr Lindener Jungen.



Der TSV VICTORIA schaffte es zum dreizehnten Male, deutscher Meister zu werden. Nach einem harten Kampf schlug er im Finale HEIDELBERG 17:16. Unser Bild (v. l.): Kneifel, Balzer, Hoppe, Kratovil, Heine, Röfke, Mauck II, Mauck I, Kotte, Müller, Spielausschußobmann Fritz Raupers, (kniend v. l.): Otte, Schmal, Schnell, Fricke, Kumm, Stein, Wesch und Fuhrmann.

Foto: Hertwich

Turn-Club Limmer mit vorn

Entscheidung in der Handball-Oberliga noch offen

Die Oberliga-Handball-Mannschaft des TC Limmer hat sich nach einigen Anfangsschwierigkeiten in eine feine Form gesteigert, die erwarten läßt, daß sie bei der Vergabe der Meisterschaft ein ernstes Wort mitzureden hat. Entscheidend dürften dafür die beiden noch ausstehenden Spiele gegen die Mannschaft des TB Stöcken sein, die ebenfalls auf den Titel spekuliert.

Im ersten Spiel gelang den Limmeranern gegen 05 Letter ein nie gefährdeter 18:15-Sieg. Dagegen gab es in Burg-Gretesch eine empfindliche 6:15-Schlappe, aber bereits in Nenndorf konnte gegen den heimstarken VfL ein 18:13-Sieg errungen werden.

Dann gab es einen kaum erwarteten Erfolg gegen den Polizei SV, der mit 12:7 geschlagen werden konnte. Zwar gab es gegen Hainholz erneut eine Niederlage (12:15) doch dann folgten drei Siege hintereinander, die die Limmeraner wieder entscheidend nach vorn brachten.

In Emmertal gab es einen knappen aber verdienten 10:9-Erfolg und die beiden Rückspiele — gegen Letter (24:7) und Burg-Gretesch (13:10) zeigten, daß die Limmeraner sich in eine gute Form gesteigert haben.

Die Niederlage im Rückspiel gegen Hainholz und das Unentschieden gegen Nenndorf, das bei dem bereits erzielten 4-Tore-Vorsprung vermeidbar war, enttäuschten zwar — dennoch konnte der Anschluß an die Spitze gehalten werden.

Hier die restlichen Spiele, zu denen wir der Limmerschen Mannschaft alles Gute wünschen:

- Sonnabend, den 1. Juli, 17.00 Uhr:
Polizei SV — TC Limmer
- Sonntag, den 9. Juli, 10.30 Uhr:
TC Limmer — Emmertal
- Sonntag, den 16. Juli, 10.30 Uhr:
TB Stöcken — TC Limmer

Regatta beim Kanu-Club Limmer

Am 27. und 28. Mai 1972 veranstaltete der Kanu-Club Limmer e. V. vor seinem Bootshaus am Stockhardtweg auf dem Leineabstiegskanal eine Regatta für Jugendliche.

Ausgeschrieben war die Veranstaltung als Jahrgangsmesterschaft 1972 des Landes-Kanu-Verbands Niedersachsen e. V. für Jugendliche der Jahrgänge 1956 bis 1962.

Ermittelt wurden die Jahrgangsbesten in zwei Rennläufen nach Zeitwertung im Einerkajak, Zweierkajak und Einercanadier.

Teilnehmende Vereine kamen aus Göttingen, Wilhelmshaven, Salzgitter, Braunschweig, Wolfsburg, Hann.-Münden und Hannover.

Erfolgreichste Mannschaft war der Wolfsburger Kanu-Club vor dem Paddel-Club Hannover.

Bernhard Fasselbring
Wein- u. Spirituosenfachgeschäft
HANNOVER-LINDEN
Laportestraße 20 — Fernsprecher 44 17 25
Mitglied des Weinhandelsverbandes

Ihr Fachgeschäft

in Hannover-Linden für

- Gartenmöbel
- Sonnenschirme
- Camping-Möbel
- Grillgeräte

Wolf-Rasensamen und Dünger
Hand- und Motormäher
Holz- und Aluminiumleitern

Alles in großer Auswahl
zu äußerst günstigen Preisen!

ULRICHS

3 Hannover-Linden, Deisterstr. 65/59
Telefon 44 17 04
Parkmöglichkeit auf dem Hof

- Lacke Tapeten
- PVC-Beläge Teppichböden
- Springrollos Stragula

Linoleum, Gardinenleisten



HANNOVER-LINDEN

Marktplatz 2, Ecke Falkenstraße, Telefon 44 09 05

Lindener Goldschmiede

II. Kadach — Goldschmiedemeister
Limmerstraße/Ecke Ungerstraße · Telefon 44 65 35
Neuanfertigungen
Umarbeitungen u. Reparaturen in eigener Werkstatt

Lindener Goldschmiede

H. Kadach — Goldschmiedemeister
Limmerstraße/Ecke Ungerstraße · Telefon 44 65 35
Neuanfertigungen
Umarbeitungen u. Reparaturen in eigener Werkstatt

ULRICHS

3 Hannover-Linden, Deisterstr. 65/59
Telefon 44 17 04
Parkmöglichkeit auf dem Hof

b b

bastler bazar

Holz und beschichtete
Platten im Zuschnitt.
Leisten und Eisenwaren
Gardinenleisten und Zubehör
Puzzle-Spiele bis 3000 Teile
Flug- und Schiffmodelle

3 Hannover-Limmer
Harenberger Straße 3 · Tel. 44 00 96

Informieren
Sie sich
zuerst
bei unseren
Inserenten!

Getränke Fröhlich

| | | |
|---------------------|-------------|----------|
| Kulmbacher Eku-Pils | 20/0,5 ltr. | 11,98 DM |
| Frankenbräu Pils | 24/0,3 ltr. | 10,80 DM |
| Lederer Export | 20/0,5 ltr. | 11,98 DM |
| Kulmbacher Eku-Pils | 24/0,3 ltr. | 10,98 DM |

Luxusausführung

Parkplätze ausreichend vorhanden.
Auch sonntags von 8-14 Uhr geöffnet.

Fröhliche Stunden durch Getränke von ...
FRÖHLICH, Beckstraße 111, Tel. 42 72 62

SIEMENS

Behagliche
Wärme - jetzt für
wenig Geld



Nutzen Sie den billigen Nachtstrom. Erst dadurch wird die elektrische Speicherheizung wirtschaftlich - im Altbau wie im Neubau. Siemens-Wärmespeicher-Heizgeräte, nachts aufgeheizt (auch automatisch), spenden tagsüber behagliche Wärme für wenig Geld.

PERMATHERM-
Wärmespeicher-
Heizgeräte
von Siemens

Vorführung, Beratung und Verkauf

Harry Schulz

Elektrofachgeschäft

Kötnerholweg 18 · Telefon 44 15 04

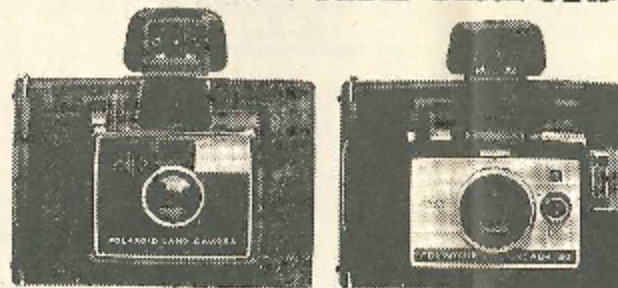
IHRE NEUE
BRILLE

VON AUGENOPTIKERMEISTER

R. HELLER

Lindener Markt 10

Die zwei preiswerten Kameras von Polaroid



Die neue Zip
DM 48,-

Für Sofortbilder in
Schwarzweiß.

- eingebauter Belichtungsmesser
- eingebautes Blitzgerät
- 1/200 sec. Verschlusszeit
- Filmkassetten (8 Bilder im Format 8,2 x 8,6 cm)

Colorpack 80
DM 118,-

Preiswerte Sofortbilder in
Farbe und Schwarzweiß.

- transistorgesteuerter Verschluss
- Fotoauge für automatische Belichtung
- dreilinsiges Objektiv
- Filmkassetten (8 Bilder im Format 8,2 x 8,6 cm)

Information und Demonstration bei:

FOTO KOCH

Limmerstr. 95 und Falkenstr. 4 (Haus Bangemann)
Telefon 44 01 21

Polaroid-Filme preiswert!

Polaroid eingetragenes Warenzeichen der Polaroid Corporation, Cambridge, Mass., U.S.A.

Für jedes Fenster



JALOUSSETTEN

Markenfabrikat aus Leichtmetall für innen und außen, in verschiedenen Farben - auch mit elektrischem Antrieb.
Für Alt- und Neubauten. Montage und Kundendienst.

Bitte besuchen Sie uns! Wir beraten Sie immer gern!

Farben-Sander Limmerstraße 46
Telefon 44 07 47

NEU IN HANNOVER!

Eine kleine Fabrik, die „große“ Autos baut!

AUTOBIANCHI

7992,- DM

5585,- DM netto



Luxue für Individualisten: A 111 und A 112.

Der beste Beweis: die Probefahrt!

Kommen Sie zu uns:

Direkthändler von Autobianchi und Fiat
Kfz-Reparaturen

Klaus Jürgen Kempa

8011 Empelde, Neundorfer Straße 71, Telefon 49 32 82



Besmerboden

Der Teppichboden.

BESMERBODEN

ist der besondere Teppichboden von BESMER.

Seine Kennzeichen: ★ bestes Material
★ sorgfältigste Verarbeitung ★ extrem
lange Lebensdauer ★ interessante
Dessins und aktuelle Farben ★ immer
wieder kontrolliert und geprüft.



TEPPICH SCHEFFLER

Am Deisterplatz
Ricklinger Str. 85

Telefon 45 29 75
Telefon 44 50 85

AUS VEREINEN UND VERBÄNDEN

Skat-Club Linden

Das „Linden-Blatt“ hat schon öfter von unserem gemütlichen und schönen Clublokal berichtet. Allerdings nur in Worten. Wir, die Skatfreundinnen und Skatfreunde des Skat-Clubs Linden, sind aber der Ansicht, daß die Leser des „Linden-Blatt“ auch optisch informiert werden sollten. (Was hiermit geschieht.)

In diesem Lokal, wo wir hart, sportlich aber fair reizen und spielen, haben wir selbstverständlich auch schöne Stunden der Geselligkeit mit unseren reizenden Frauen verbracht — dann aber ohne unser Skatspiel. (Reizen kann man auch so!)

Eben dieser Wechsel zwischen Kampf und Vergnügen haben unseren Club so erfolgreich und den Kreis so gemütlich und fröhlich werden lassen.

Karl Deckmann



Das gemütliche Club-Lokal des Skat-Club Linden

Vorsitzender der Skatfreunde heiratete

Manfred Grafenkamp und Helga Grafenkamp, geb. Hiddensen, haben am 15. Juni 1972 geheiratet. Der frischgebackene Ehemann ist seit mehreren Jahren

Vorsitzender der „Skatfreunde Limmer“. Die Ehefrau Helga hat sich verpflichtet, ihrem Manfred zu den Skatabenden „Urlaub auf Ehrenwort“ zu gewähren. Das „Linden-Blatt“ wünscht den Jungvermählten für ihren weiteren Lebensweg alles Gute.



Schützengesellschaft Limmer von 1894 e.V. berichtet:

Kein Schützenfest ohne Schützenkönig und andere Meistertitel. Am 7. Mai hatten die Schützen auf dem Schießstand am Limmerbrunnen ihr großes sportliches Ereignis. Abends um 19.30 Uhr waren die Sieger der verschiedenen Scheiben und Disziplinen ermittelt. Die Schießmeister hatten zur Siegerehrung auch in diesem Jahr wieder die Schützencamen eingeladen. Den Höhepunkt des Abends bildete die Proklamation des bis dahin noch unbekanntesten Schützenkönigs. In diesem Jahr errang die Königswürde der Schützenbruder Walter Völken.

Auf den anderen Scheiben wurden folgende Sieger ermittelt: Freihandmeister Wolf. Müller, Jugendkönig Heinz Dietrich, Jugendfreihandmeister Hartmut Faulhaber, Aufgabemeister Br. Glaßmeyer, Anlagemeister E. Faulhaber, Pistolenmeister J. Bartens, Göttscheibe H. G. Müller, Jubiläumsscheibe E. Faulhaber, Vereinsmeister: Luftgewehr, Luftpistole und KK 100 Meter K. H. Bodenstedt, KK 50 Meter und Olymp. Match E. Faulhaber, Bester Altersschütze Fl. Lindinger, Bester Seniorenschütze K. Schumann.

Am gleichen Tage errang die Juniorenmannschaft in Empelde bei einem Pokalschießen den Jugendpokal.

Zum Schützenfest der Limmeraner, das wie eh und jeh zu einem Volksfest wurde, trafen sie sich wieder: Die besten Männer mit ihren Schützenfreunden.

Kindertage der Falken erfolgreich beendet

Ein für die Entwicklung der Spielplatzsituation wichtiges Experiment hat die Sozialistische Jugend Deutschlands — Die Falken — soeben mit großem Erfolg beendet. Vier Tage lang konnten Kinder in Hannover-Linden ungestört und ohne Bevormundung durch Autoritätspersonen auf einem BAUSPIELPLATZ spielen. Sie konnten Buden bauen, meterweise Tapetenrollen bemalen, mit Ton und Pappmaché herummanschen, sich verkleiden, auf einfachen Klangkörpern musizieren und mit anderen Rohmaterialien spielen.

Mit dem Bauspielplatz wollten die Falken eine Alternative zu den herkömmlichen Spielmöglichkeiten aufzeigen. Die wenigen Spielplätze sind nach ihrer Meinung zu klein und langweilig, lieblos und schematisch eingerichtet. Zu phantasievollen, gemeinsamem Spiel regen sie nicht an. In einem abschließenden Flugblatt fordert die Sozialistische Jugend deshalb die Einrichtung von Bau- und Abenteuer-spielplätzen, von Plätzen also, die die Kinder nach eigenen Vorstellungen gestalten können. Außerdem sollen, damit die Kinder auch bei schlechtem Wetter frei spielen können, leerstehende Gebäude in Spielhäuser umgewandelt werden. Das Argument, daß derartige Einrichtungen zu große Gefahren in sich bergen, wurde auf dem Spielplatz widerlegt: es gab nur ganz wenige kleine Verletzungen.

In einer ersten Bilanz wird festgestellt, daß sich der für einen Kinder- und Jugendverband große Arbeits- und Zeitaufwand gelohnt habe. Bei Eltern und Politikern habe die Aktion viel Verständnis und Zustimmung gefunden. Gelobt habe man besonders die Hilfe und Initiative der insgesamt 90 ehrenamtlichen Helfer. Viele Besucher, die hauptberuflich mit Kindern zu tun haben, hätten die Hoffnung ausgesprochen, daß das Beispiel der Falken in Niedersachsen Schule machen würde.

Finanziert haben die Falken ihre Aktion in erster Linie durch Spenden. Z. B. spendete Helmut Rohde, Parlamentarischer Staatssekretär in Bonn, 300,— DM. Von verschiedenen Firmen sind beträchtliche Sachspenden eingegangen.

Jetzt wollen die Falken in Linden Kinder- und Jugendgruppen gründen. Sechs Helfer haben sich dafür bereits zur Verfügung gestellt. Was sie noch brauchen, ist ein eigener Raum. Außerdem arbeiten sie in einer Bürgerinitiative in Linden mit, die Bauspielplätze und ein Kinder- und Jugendzentrum durchsetzen will. Sie erwarten von der Stadt Hannover, daß diese Initiative verstärkt unterstützt wird.

SB-BAUMARKT

Aus unserem Angebot:

Kleineisenwaren - Werkzeuge für sämtliche
Handwerker - Gartenbedarf u. Gartenmöbel

Keramische
Fliesen
Teppich-
fliesen



Holz und
sämtliche
Bau-
materialien

FRITZ KLINGEBIEL

I. Baustoffgroßhandel II. Immobilien

Hannover, Fössestr. 77 · Tel. 444411-15

Über 50 Jahre im Dienste der Bauwirtschaft

Kleingärtner feiern — alle sind eingeladen

Wie alljährlich feiern die Kleingärtner des Kleingärtner-Vereins Linden e.V. am Lindener Berge, der grünen Tunge Lindens, wieder mit ihren Angehörigen, Freunden und Bekannten ihre traditionellen Laubenfeste. Alle Lindener sind hierzu recht herzlich eingeladen.

Wir bitten Sie, nachstehende Termine vorzumerken:

- | | |
|--------------------------|------------------------|
| 7., 8., 9. und 10. Juli: | Kolonie Bergfrieden |
| 15. und 16. Juli: | Kolonie Schwarze Flage |
| 22. und 23. Juli: | Kolonie Ibhohl I |

Kleingartenkolonie „Lerchenlust“

Die diesjährige Halbjahresversammlung fand bei guter Beteiligung wegen der anfangs ungünstigen Witterung am Himmelfahrtstage nicht wie sonst üblich auf dem Kolonieplatz, sondern im Kolonieheim statt.

Die wenigen Tagesordnungspunkte wurden ohne Schwierigkeiten abgewickelt. Den zu beschließenden Anträgen stimmte die Versammlung einstimmig zu. Besondere Punkte waren:

Die Zonengrenzlandfahrt Ende Mai und Anfang Juni 1972, das Laubenfest vom 15. bis 17. Juli 1972 und das 50jährige Jubiläumfest der Kolonie am 21. Oktober 1972 im Freizeitheim Ricklingen.

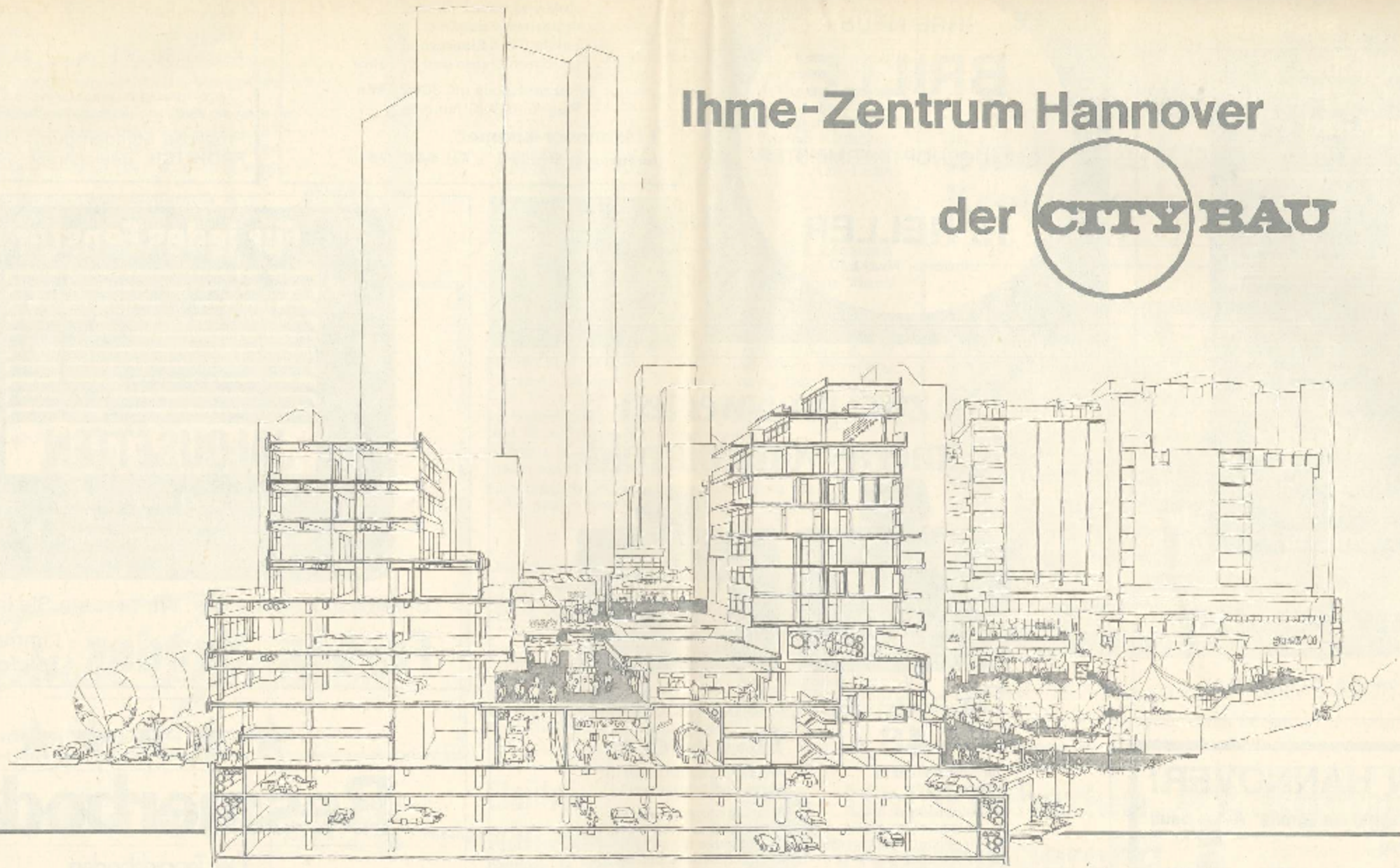
Interessengemeinschaft Lindener Schützen e.V.

Zu einer außerordentlichen Delegiertenversammlung hatte der Vorstand der I. G. am Freitag, dem 2. Juni 1972 die Vertreter der angeschlossenen 5 Lindener Schützenvereine eingeladen. Der 1. Vorsitzende, Rudolf Flehsig, konnte hierzu auch die Ratsherren Friedrich Kraul, Heinrich Lovermann, Rainer Beckmann und Horst Grotfeld begrüßen. Mit ihnen wollte man Absprachen über das 4. Lindener Schützenfest, welches in der Zeit vom 1. September bis 4. September 1972 auf dem Festplatz an der Steigerlahstraße stattfinden, treffen und erste Fragen der Zukunftsplanung erörtern. Es war kaum anders zu erwarten, daß unsere Lindener Ratsherren auch diesmal wieder spontan bereit waren, die Schirmherrschaft für das 4. Lindener Schützenfest zu übernehmen. Als besonders erfreulich wurde die Mitteilung aufgenommen, daß nun doch der Ratssaal im Lindener Rathaus nicht nur erhalten, sondern darüber hinaus noch modernisiert und eine Dewirtschaftung eingerichtet werden soll. Ursprünglich war vorgesehen, diesen Saal in eine Kantine und in Büroräume für das Ausgleichsamt umzubauen. Daß dieses nun nicht geschieht, ist auf die Initiative des Vorstandes der I. G. zurückzuführen und dem dankenswerten Einsatz unseres Ratsherrn Rainer Beckmann, der den Planungsausschuß und den Kultur-ausschuß mobilisierte und für die Erhaltung gewinnen konnte. Es ist jedoch fraglich, ob die Eröffnungsfeier zum Lindener Schützenfest schon in diesem Jahr in diesem Saal erfolgen kann. Diese Delegiertenversammlung faßte u. a. einen Beschluß, der besonders für die Bevölkerung interessant sein dürfte. Hiernach ist ab sofort die Teilnahme am Volkskönigsschießen nicht mehr auf den Stadteil Linden begrenzt, sondern offen für alle Bürger von Hannover und Umgebung. Dieses Schießen wird nun nicht nur in den bereits veröffentlichten Vereinslokalen, sondern auch im Rahmen unseres Schützenfestes auf dem Festplatz durchgeführt. Außerdem steht nach der Aufnahme der Schützengesellschaft Linden 04 auch deren Schießstand ab sofort in der Gaststätte „Zum Posthorn“, in der Deisterstraße, zur Verfügung. Die Bevölkerung ist zu diesem Schießen herzlich eingeladen und wird auf Wunsch von den jeweiligen Sportleitern in der Handhabung der kostenlos zur Verfügung stehenden Gewehre unterwiesen. Die Proklamation des Volkskönigs findet am Sonntag, dem 3. September 1972, um 20.00 Uhr, im Festzelt statt. Es stehen wertvolle Ehrenpreise hierfür zur Verfügung.

HEIRO

Ihme-Zentrum Hannover

der **CITYBAU**



Das Ihme-Zentrum, die Stadt von morgen an der Ihme. Eine Ladenstraße mit 85 Geschäften, Warenhäusern, Cafés und Gaststätten. 565 Eigentumswohnungen, 311 Apartments. Über 2.000 Pkw-Einstellplätze in unterirdischen Parkdecks.

Verkauf und Finanzierung:

M.NELDEL 

K.-H. Nelke KG
Hannover, Rühmkorfstraße 1
Telefon-Nr. (05 11) 66 81 41 / 62 84 21

Bauherr: **CITYBAU**

Baubetreuungsgesellschaft mbH. & Co.
509 Leverkusen, Friedrich-Ebert-Platz 17 · Telefon-Nr. (0 21 72) 4 10 41

Projektbüro: 3 Hannover, Uhlemeyerstraße 12
Telefon-Nr. (05 11) 1 26 76 / 1 31 83

Leser-

Parken auf dem Fuß- und Radweg vor der Ingenieur-Akademie

Sehr geehrter Herr Schweimler!

Neben der Ing.-Akademie hat die Stadt Hannover den Lodemannweg als Verbindung zwischen Kaiser-Brauerei und Ihme-Sport-Zentrum angelegt. Es ist ein Fußgängerweg, neben dem noch ein Radfahrweg verläuft. Der Fußgängerweg wird in der Hauptsache von alten Menschen, die Erholung suchen und von Müttern mit Kinderwagen benutzt. Leider wird der Fußgängerweg von den Studierenden der Ing.-Akademie als Abstellplatz für Autos benutzt. Ich habe bis 26 Autos gezählt. Ebenso wird der Fahrradweg als Autostraße benutzt. Auf meine Beschwerde hin, erhielt ich beiliegenden Brief.

Ist das nicht ein Armutszeugnis seitens der Behörde? Ich schlage vor, bis 1974 alle Polizei-Verordnungen außer Kraft zu setzen und den Stadthallengarten und den Herrenhäuser Garten für Parkgelegenheiten frei zu geben!

Hochachtungsvoll
Otto Matschoss
Ricklinger Straße 142

Hier der Brief der Stadt

Sehr geehrter Herr Matschoss!

Ihr Schreiben vom 11. 4. 1972 an das Tiefbauamt ist uns als zuständiger Straßenverkehrsbehörde zur Beantwortung zugeleitet worden.

Seit längerer Zeit beobachten wir zusammen mit der Polizei, daß die Studenten der Ingenieur-Akademie ihre Fahrzeuge nicht nur auf den Fuß- und Radweg vor der Akademie abstellen, sondern diesen Weg auch befahren. Selbstverständlich sind sie dazu nicht berechtigt, sondern sollen den Westparkplatz benutzen, zumal dessen nördliches Drittel ausgebaut ist und somit auch bei feuchter Witterung ausgezeichnete Abstellmöglichkeiten bietet. Sie kennen aber sicher die Neigung der Kraftfahrer, möglichst jeden „überflüssigen“ Fußmarsch zu vermeiden.

Die Polizei hat wiederholt versucht, die Studenten durch Vereinbarungen mit deren Vertretung zum Benutzen des Parkplatzes anzuhalten. Sie erreichte damit ebenso wenig wie mit Ordnungswidrigkeitenanzeigen, die in verschiedenen Fällen erstattet wurden. Mechanische Absperrungen wie Pflöcke usw., mit denen man den Radweg sperren könnte, wären zu aufwendig und müßten außerdem so dicht gesetzt werden, daß Fußgänger und Radfahrer gefährdet würden.

Die Verhältnisse werden sich erst bessern, wenn der Westparkplatz vollständig ausgebaut ist. Der Ausbau ist geplant; wir hoffen, daß er bis zur Fußballweltmeisterschaft 1974 durchgeführt werden kann. Für Ihre Mitteilung danken wir Ihnen.

Hochachtungsvoll
Der Oberstadtdirektor

Anmerkung der Redaktion:

Traurig, wenn man eine solche Situation nicht in den Griff bekommt.

Jede Frau ist so schön wie sie sein will...



REVLON
JUVENA
MARBERT
SANS-SOUCIS
FEMIA



Praktica Super TL
mit Jena T
nur **398,-**

Orwo-Diafilm UT 18
36 Aufn. mit Entwicklung
nur **6,90**

FOTO KOCH

Limmerstr. 95 und Falkenstr. 4 (Haus Bangemann)
Telefon 44 01 21

**Ihr Fachgeschäft
für Tapeten
Farben und Fußbodenbeläge**

Gustav Sievers

Grotestraße 4 · Telefon 44 63 00

**Sofortdruck
Schwarzer Bär 8**

Eingang neben der Gaststätte »Schwarzer Bär«



NOTDIENST DER APOTHEKEN

Am 19. und 29. Juni, 9. Juli:
Füsse-Apotheke
Kötnerholzweg 3,
Telefon 44 71 89

Am 3. und 13. Juli:
Fortuna-Apotheke
Deisterstraße 75,
Telefon 44 15 24

Am 18. und 27. Juni, 8. Juli:
Germania-Apotheke
Plinkestraße 2,
Telefon 44 22 84

Am 24. Juni und 4. Juli:
Humboldt-Apotheke
Limmerstraße 52,
Telefon 44 01 03

Am 21. und 30. Juni, 10. Juli:
Kopernikus-Apotheke
Falkenstraße 7,
Telefon 44 11 44

Am 17. und 28. Juni, 11. Juli:
Krankenhaus-Apotheke
Deisterstraße 19,
Telefon 44 18 14

Am 23. Juni und 5. Juli:
Leinau-Apotheke
Limmerstr., Ecke Velbersstr.,
Telefon 44 75 33

Am 22. Juni, 1. und 12. Juli:
Lindener Apotheke
Limmerstr. 2 D,
am Küchengarten,
Telefon 44 10 30

Am 25. Juni, 8. und 15. Juli:
Magnus-Apotheke
Davenstedter Straße 38,
Telefon 44 81 01

Am 3. und 13. Juli:
Pestalozzi-Apotheke
Limmerstraße 31,
Telefon 44 55 42

Am 16. und 26. Juni, 7. Juli:
Rathaus-Apotheke
Egestorfstraße 1,
Telefon 44 08 05

Am 18. und 27. Juni, 8. Juli:
Schwan-Apotheke
Wunstorfer Straße 41,
Telefon 44 08 01

499 Motorrasenmäher ...

wurden in der Saison des Jahres 1972 verkauft. Den 500. Motorrasenmäher erhielt der Kunde Erwin Nitschke, Hannover, Mahlsdorfer Weg 60, als Geschenk.

Das über die Stadtgrenzen hinaus bekannte, mehr als 50 Jahre alte Fachgeschäft des Gartenbaubedarfs, die „GEBAG“ eGmbH, Hannover, Nordfelder Reihe Nr. 27, überraschte damit ihren Kunden, der beim Kauf eines Rasenmähers den 500. erwischte.

AHREND

KOHLN - HEIZÖL

WITTEKINDSTR. 11 · RUF 44 42 11

DAMEN-

HOSEN

Aktion Stammkunde!

Diese Aktion richtet sich an alle Damen und Herren, die bereits Stammkunden unseres Hauses sind oder dieses werden wollen.

Schneiden Sie bitte die Stammkunden-Vorzugskarte aus und tragen Sie Ihren Namen und Ihre Adresse ein.

Ihre Vorteile:

Bei Ihrem Einkauf bringen Sie bitte die Stammkunden-Vorzugskarte mit. Es lohnt sich bestimmt! Außerdem erhält jeder Stammkunde von uns fortlaufend Informationen über spezielle Sonderangebote und neue Modernisierungen. Nutzen Sie diese einmalige Chance.

KURZ U. SOHN Herren- und Damenkleidung
Modestuben Limmerstraße 63
(Nähe Kötnerholzweg)



VORZUGSKARTE

Diese namentlich ausgestellte Vorzugskarte weist den Inhaber als Stammkunden des Hauses KURZ & SOHN, Modestuben, aus. Die Karte berechtigt zur Inanspruchnahme der vielfältigen Vorteile, die sich aus dieser Aktion ergeben.

Name:

Adresse:

Diese Karte
ist für Sie
wertvoll wie
Bargeld!

Neben dem Verkauf von gärtnerischen Motorgeräten, Pflanzenschutzmitteln, Sämereien, Torfprodukten, Düngemitteln und sonstigem gärtnerischen Allerlei — einem riesigen Warensortiment, das keine Wünsche offen läßt — steht die fachgerechte Beratung als Kundendienst an 1. Stelle.

Aus der Überzeugung führte auch der Weg des Kunden Nitschke, der sich über sein unvorhergesehenes Geschenk freute und sich herzlich bedankte, zur „GEBAG“.

SABO

Immer zuverlässig-

Kommen Sie zur
SABO-Rasenmäher-Verkaufswoche
— Werbepreise!!!

Hochachtungsvoll
Der Oberstadtdirektor

Anmerkung der Redaktion:

Traurig, wenn man eine solche Situation nicht in den Griff bekommt.

Jede Frau ist so schön wie sie sein will...



REVLON
JUVENA
MARBERT
SANS-SOUCIS
FEMIA
BETRIX
INKA
TOSCANA

Für Ihre Kosmetik-Behandlung
PARFÜMERIE RABE
HANNOVER · LIMMERSTR. 42

TELEFON 44032

Schnellimbiss - Gaststätte

„Zur Pinte“ bei Waldemar

Im Ausschank Lindener Bier

Bratwurst, Krakauer, Schaschlik
immer frisch

Inh. W. Weißenborn und Frau Anneliese
Hannover, Deisterstraße 15. Nähe Schwarzer Bär.
Telefon 44 20 11

Sonntags geschlossen!

Hähnchen-Bringedienst von 9-19 Uhr

fernseh · schnell · service

Reparatur sofort per Funkeinsatz
in Hannover und 5 km Umgebung ohne Aufpreis

31 30 31 LIXFELD 31 31 31

Unser Tip für die heißen Tage

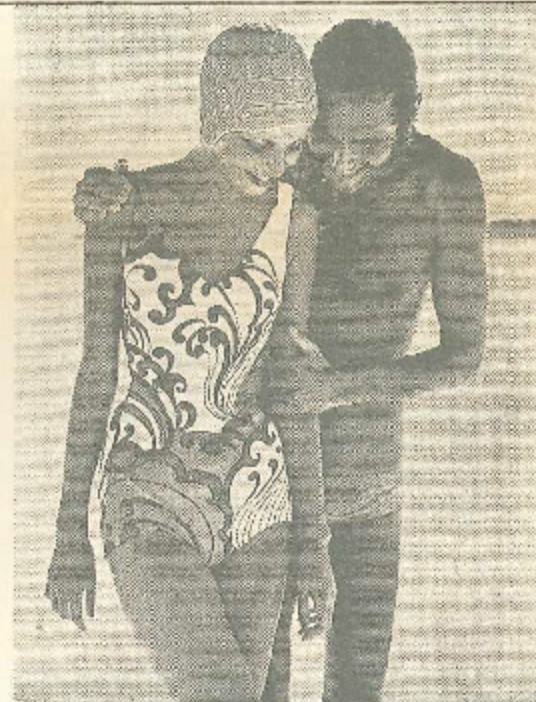
Wir wandeln Ihre Oberbetten um in moderne, leichte, temperatenausgleichende
Karo Step-Betten zum Sonderpreis von **59,-** (abholen u. bringen gratis)

Einziehdecken 135x200 ~~49,50~~ **39,50**

Warum denn in die City laufen-
bei Gimpel
kann man günstig kaufen.

Betten-Gimpel

Limmerstraße 83-85 · Ruf 44 16 29



bleyle für das Leben von Heute

Wollkamp

Hannover, Schillerstraße 23 u. 23A
Wunstorf, Südstraße 12 und 14

BANKKREDITE

- Auszahlung am selben Tag mit Personalausweis und Verdienstbescheinigung
- Umschuldung - normale Bankzinsen
- Sonderkredite für **BEAMTE**, Angestellte im öffentlichen Dienst
- Laufzeit **24 Monate bis 25 Jahre**
- Kostenlose Beratung · Auf Wunsch Hausbesuch

Hannover · Deisterstraße 34 (Ecke Von-Alten-Allee)
Telefon 44 78 78

JAHN · KREDITE

AHREND

KOHLN - HEIZÖL

WITTEKINDSTR. 11 · RUF 44 42 11

DAMEN- HOSEN

DIOLEN-LEINEN

weiß
bleu
hellrot **29.-**

TREVIRA-GLENCHECK

(feines Karo)
beige
gelb
bleu **27.-**

KLAUSEN- Kleidung

am schwarzen bären · deisterstr. 20

Getränke-Truhe

L. Baerbock
Harenberger Straße 21 (Quellengrund)

Das Gespräch in Hannover-
Limmer

Großes Sortiment in Bieren,
alkoholfreien Getränken,
Spirituosen, Weinen.

Dauerpreis 20/0,5 Liter

Lindener · Herrenhäuser **10,50**
Gilde · Kaiser

Unser Sonderangebot:

1/4 Hardenberger **7,45**

1/4 Saurer Fritz **6,95**

69er Oppenheimer Kröten-
brunnen natur **1,98**



Immer zuverlässig-

Kommen Sie zur
SABO-Rasenmäher-Verkaufswche
= Werbepreise!!!

Ihr Fachgeschäft:

„Gebag“ eGmbH, Gartenbaubedarf
gärtnerische Motorgeräte

Hannover, Nordfelder Reihe 27,
Tel. (0511) 1 21 22-23 und 1 25 53

Wettbergen: Lager - Rep.-Werkstatt, Ringstraße 7,
Telefon (0511) 46 19 94

Zeitschriften · Tabakwaren
TOTO · LOTTO

Anzeigen-Annahme Linden-Blatt

Margarete Simon

Ungerstraße 12

Heizöl EL PAM

preisgünstig

Stephanus · ☎ 44 44 28

... und Ihre Getränke von

Heinrich Vollmer

Getränkegroßhandlung

HANNOVER

Ricklinger Straße 57 · Telefon 44 20 06

Wohnungssuche

2 1/2-Zimmer-Wohnung mit Bad gesucht!

Miete bis 200 Mark. Angebote unter LB 511 an:
Gesellschaft für Öffentlichkeitsarbeit, Lenastraße 12

STELLEN- MARKT

GUTER NEBENVERDIENST

bei leichter Werbetätigkeit in der Nähe Ihrer Wohnung. Kein Verkauf. Auch geeignet für Studenten, Hausfrauen, Rentner.
Käufer-Interessen-Gemeinschaft e. V.
3 Hannover, Hausmannstraße 11, Tel. 1 43 15

Suchen Sie in Ihrer Nachbarschaft einen gutbezahlten Arbeitsplatz, so fragen Sie uns. Als fortschrittliche Kraftwagen-Spedition im Stadtteil Linden mit ständig steigendem Güteraufkommen benötigen wir tüchtige

Speditions-Arbeiter

und

Kraftfahrer

mit Führerschein Kl. 2.

Wenn Sie Interesse an einer Dauerbeschäftigung haben, so suchen Sie uns bitte in unseren Betriebsräumen auf oder rufen Sie uns an.

Wir unterhalten uns dann gern mit Ihnen über die Einzelheiten.



ALBERT KRAGE & SÖHNE
3 Hannover-Linden
Am Lindener Hafen 20
Fernruf: 44 41 31 - 38

Dreher Werkzeugmacher Maschinenschlosser

stellt bei sicherem Arbeitsplatz und zu guten Bedingungen ein

BRÜDER FUCHS

3 Hannover-Badenstedt, Empolder Straße 96

Zuverlässige Aufwartung

(täglich) für unsere Geschäftsräume am „Schwarzen Bären“ gesucht.
Anfragen unter Telefon 44 58 09

Nette Frau gesucht

die Büro und Wohnung reinigt, montags bis freitags täglich einige Stunden.

Telefon 1 28 15

Mitarbeiterinnen

Wir suchen

für saubere Dekorations- und Klebearbeiten. Ganztags und auch halbtags, besonders von 12.30 bis 16.45 Uhr und für Spätschicht von 16.30 bis 21.30 Uhr.

Neben den selbstverständlichen Voraussetzungen der 5-Tage-Woche, freundlichem Betriebsklima, bieten wir als bekannter graphischer Betrieb alle sozialen Vorzüge eines modernen Unternehmens.

Kammler

Fritz Kammler
Werbemittelspezialbetrieb
3 Hannover-Linden, Göttinger Chaussee 10
Telefon (05 11) 42 30 11 - 13

Zum baldmöglichsten Eintritt suchen wir:

Betriebsschlosser Bauschlosser männliche Hilfskräfte

Wenn Sie eine gutbezahlte Dauerbeschäftigung mit zeitgemäßen Arbeitsbedingungen anstreben, bewerben Sie sich bitte bei uns oder rufen Sie uns zur Vereinbarung eines Vorstellungstermins an.

Gespa-KG

3005 Hannover-Westerfeld
Gutenbergstraße 3 - Telefon 42 00 42

WABCO WESTINGHOUSE



Wir suchen für unsere Werke in Hannover

Spitzendreher Revolverdreher Bohrer Maschinenschlosser Kontrolleure (gelernte Schlosser bzw. Dreher) Kurbelwellenschleifer Galvaniseure



Wenden Sie sich bitte an
WESTINGHOUSE Bremsen- und Apparatebau GmbH - Personalabteilung -
3 Hannover-Linden, Am Lindener Hafen 21, Postfach 21 280, Telefon 05 11 / 44 47 - 2 94

WABCO WESTINGHOUSE

petersen



Großdruckerei
und Verlag
Richard Petersen GmbH
3 Hannover-Linden
Göttinger Chaussee 115
Postfach 20 830
Fernruf (05 11) 42 30 51
Fernschreiber 09 23 934

sucht
männliche Fachhilfskräfte
für die Abteilungen Offset und Flexo

Wir bieten Ihnen
eine abwechslungsreiche
Dauerbeschäftigung
bei guter
übertariflicher Bezahlung.

Unsere Sozialleistungen
umfassen
Zuschuß zum Mittagessen,
Fahrtgelderstattung
und Altersversorgung.

Bevorzugt werden Bewerber
mit fachlichen Erfahrungen
in der Druckindustrie.
Bei Eignung lernen wir Sie
speziell für Ihren Arbeitsplatz an.

SCHÖRLING



Saubere Teilzeitarbeit bei TELEFUNKEN

Wenn Sie in einer Dämmer-
schicht von 15.45 bis 19.45 etwas
dazuverdienen wollen, sollten
Sie einmal mit uns reden. Wir
bieten Hausfrauen eine leicht

Wir suchen für sofort oder später weibl. Bürokräft

mit Schreibmaschinenkenntnissen (evtl. auch
Halbtagskräfte)

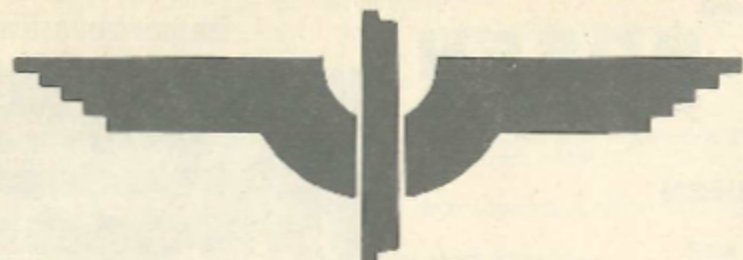
sowie

jungen Mann

für leichte Werkstattarbeiten (evtl. auch Halb-
tagskräfte).

ELEK-Werksvertretung - Willy Salje
Hannover-Linden, Empolderstraße 96

SCHÖRLING



WAGGONBAU

Zur Erweiterung unseres Fertigungsprogrammes Kommunalfahrzeuge suchen wir:

**MASCHINENSCHLOSSER
KFZ-SCHLOSSER
BAUSCHLOSSER
KLEMPNER
ELEKTRIKER (KFZ)
LACKIERER
MALER
FERNFAHRER**

Wir zahlen überdurchschnittliche Löhne und gewähren zusätzliche Sozialleistungen (Weihnachts- und Urlaubsgeld, Fahrgeldzuschuß, betriebliche Altersversorgung, verbilligten Mittagstisch, Kantine usw.)

Wenn Sie an einem krisenfesten Arbeitsplatz interessiert sind, wenden Sie sich bitte schriftlich oder telefonisch an unseren Betriebsleiter.

SCHÖRLING & CO. WAGGONBAU, 3 Hannover-Linden
Schörlingstr. 3, Telefon: 44 44 61 / 65

Saubere Teilzeitarbeit bei TELEFUNKEN

Wenn Sie in einer Dämmer-schicht von 15.45 bis 19.45 etwas dazuerdienen wollen, sollten Sie einmal mit uns reden. Wir bieten Hausfrauen eine leicht zu erlernende Tätigkeit als

Montiererin

Die Arbeitsplätze sind hell und sauber. Den Verdienst bestimmen Sie durch Ihre Leistung selbst. Auch mit den sozialen Leistungen werden Sie zufrieden sein. Wir zeigen Ihnen gern Ihren neuen Arbeitsplatz. Bitte besuchen Sie uns (Montag bis Freitag von 7 bis 15 Uhr).



TELEFUNKEN

Fernseh und Rundfunk GmbH
3000 Hannover-Linden
Göttinger Chaussee 76

KSB

Wir suchen **Halbtagskräfte**

für vor- und nachmittags, zum Schreiben von Rechnungen auf elektr. Schreibmaschine und auf Computer.

Kein Steno, kein Diktiergerät, nur Maschinenschreiben.

Klein, Schanzlin & Becker KG
3 Hannover-Ricklingen, Tillystr. 15, Tel. 42 01 71

Malerarbeiten

werden fachgerecht
und preisgünstig vom Malerbetrieb

Wolfgang Lange Erderstraße 6
ausgeführt. Telefon 45 47 22

Küchenfrau

mit guten Kochkenntnissen für ganze oder halbe Tage gesucht
Gute Bezahlung. Sonnabend und Sonntag frei.

Speisegaststätte „Grüne Aue“
Hannover-Linden, Bauweg 40, Telefon 44 01 49

Wir suchen für sofort oder später

weibl. Bürokräft

mit Schreibmaschinenkenntnissen (evtl. auch Halbtagskräfte)

sowie

jungen Mann

für leichte Werkstatтарbeiten (evtl. auch Halbtagskräfte).

ELEK-Werksvertretung – Willy Salje

Hannover-Linden, Eleonorenstraße 19
Telefon 45 10 75

Rentner

Frührentner oder Hausfrauen für leichte Nebenbeschäftigung in den frühen Morgenstunden gesucht.

Lindener Fußvegreinigung, Hannover-Linden

Pestelozstr. 7, von 7.00 bis 8.00 Uhr, oder Tel. 44 28 01

Sekretärin gesucht

mit guten Kenntnissen in Schreibmaschine, Steno, Buchführung, Ablage.

Für ganze oder halbe Tage.

Gesellschaft für Öffentlichkeitsarbeit

Lenastraße 12, Telefon 1 28 15

Eine moderne, aufstrebende Bank hat viele interessante Aufgaben.

Drei neue Dauerarbeitsplätze wollen wir baldmöglichst besetzen.

Wir suchen

eine gewissenhafte, gewandte

Kassiererin

Einarbeitung durch uns,

eine teilzeitbeschäftigte

Mitarbeiterin für die Buchhaltung

einen zuverlässigen

Kraftfahrer

Führerschein Klasse 3.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an unsere Personalabteilung oder rufen Sie uns an unter 44 41 11, App. 25.



LINDENER VOLKSBANK eGmbH
3 Hannover-Linden
Minister-Stüve-Straße 22